



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2012

Ausgegeben zu Münster am 7. Dezember 2012

Nr. 39

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung (Ausführungsbestimmungen) für ein strukturiertes Promotionsstudium im Sinne von § 5 Satz 2 der Studienordnung für das Promotionsstudium der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 26. August 2011 vom 30. November 2012	3331
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Information Systems an der Westfälischen Wilhelms-Universität (Prüfungsordnung 2010) vom 14. Oktober 2010 vom 30. November 2012	3339
Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutsches Recht mit dem Abschluss „Master of Laws“ (LL.M.) vom 08.05.2009 vom 26.11.2012	3367
Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität	3370
2. Ordnung zur Änderung der Fachbereichsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25.01.2010 vom 6.12.2012	3371
Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science (Prüfungsordnung 2010) vom 14.10.2010 vom 30.11.2012	3373

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2012/39
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Erste Ordnung zur Änderung der
Studienordnung (Ausführungsbestimmungen) für ein strukturiertes Promotions-
studium im Sinne von § 5 Satz 2 der Studienordnung für das Promotionsstudium
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
vom 26. August 2011
vom 30. November 2012**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 67 Abs. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert aufgrund Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Studienordnung (Ausführungsbestimmungen) für ein strukturiertes Promotionsstudium im Sinne von § 5 Satz 2 der Studienordnung für das Promotionsstudium der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 26. August 2011 (AB Uni 2011/26, S. 2004) wird wie folgt geändert:

1. **§ 3 wird wie folgt geändert:**
 - a) **Es wird folgender neuer Absatz 2 hinzugefügt:**
 „(2) Die Modulbeschreibung kann die Zahl der Lehrveranstaltungen begrenzen, die in einem Modul gewählt werden können.“
 - b) **Der frühere Absatz 2 und die nachfolgenden Absätze 3 - 5 verschieben sich in der Nummerierung entsprechend nach hinten auf Abätze 3 – 6.**

2. **§ 5 wird wie folgt geändert:**
 - a) **Es wird folgender neuer Absatz 2 hinzugefügt:**
 „(2) Auf das Wahlmodul können auch bis zu zwei Konferenzteilnahmen angerechnet werden, wenn ein Forschungsprojekt vorgestellt wird und die Konferenzteilnahme mit dem erfolgreichen Besuch einer Lehrveranstaltung des strukturierten Promotionsstudium gleichwertig ist.“
 - b) **Die früheren Absätze 2 und 3 werden zu den neuen Absätzen 3 und 4.**
 - c) **Der neue Absatz 4 (alt Absatz 3) wird wie folgt neu gefasst:**
 „(4) ¹Die Dekanin/Der Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät beauftragt eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer mit der Feststellung der Gleichwertigkeit. ²Ist eine solche Beauftragung nicht erfolgt, so erfolgt die Feststellung der Gleichwertigkeit durch die Modulbeauftragte/den Modulbeauftragten.“

3. § 6 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

- „(2) Die nach dieser Ordnung erbrachten Leistungsnachweise werden wie folgt angerechnet:
- a. Leistungsnachweise aus Lehrveranstaltungen zu Methoden (Modul Methodenkurse) und zur Wissenschaftstheorie auf den Leistungsnachweis „Wissenschaftstheorie und Methoden“,
 - b. Leistungsnachweise aus den Modulen „Wissenschaftliches Arbeiten“, Modul „Grundlagenkurse“, „Spezialisierungskurse“ sowie „Wahlmodul“ auf den Leistungsnachweis „Ausgewählte Probleme der Wirtschaftswissenschaft“,
 - c. Leistungsnachweise aus den Modulen „Grundlagenkurse“, „Spezialisierungskurse“ und „Wahlmodul“ auf den Leistungsnachweis „Forschungsseminar“.“

4. Das Modulhandbuch im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

Modultitel deutsch: <i>Methodenkurse</i>																																																		
Modultitel englisch: <i>Method Courses</i>																																																		
Studiengang: <i>Promotionsstudium</i>																																																		
1	Modulnummer: P1 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																																	
2	Turnus: jährlich																																																	
3	Modulstruktur:																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Econometrics I</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>12</td> <td>4 (60 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Econometrics II</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td>Numerische Methoden</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td>Qualitative Research</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td></td> <td>Survey Research</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6.</td> <td></td> <td>Experiments</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Econometrics I	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	4 (60 h)		2.		Econometrics II	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))		3.		Numerische Methoden	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))		4.		Qualitative Research	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))		5.		Survey Research	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))		6.		Experiments	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																											
	1.		Econometrics I	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	4 (60 h)																																												
	2.		Econometrics II	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																																												
	3.		Numerische Methoden	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																																												
	4.		Qualitative Research	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																																												
5.		Survey Research	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																																													
6.		Experiments	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																																													
4	Lehrinhalte: Die Vorlesungen in diesem Modul vermitteln die methodischen Grundlagen für die eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Rahmen einer Promotion. Im Mittelpunkt stehen Methoden und Verfahren, die gleichermaßen in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften zum Einsatz kommen. Die Vorlesungen behandeln ökonomische Ansätze und Modelle, den Umgang mit Strukturgleichungen, numerische Methoden, qualitative Ansätze sowie die methodischen Grundlagen für Experimente und Umfragen.																																																	
5	Erworbene Kompetenzen: Die Teilnehmer beherrschen die methodischen Grundlagen, um Fragen aus ihrem Forschungsgebiet zu bearbeiten. Sie kennen die Voraussetzungen für die Anwendungen einzelner Ansätze und sind in der Lage zu entscheiden, ob und welche Ansätze für die Beantwortung einer bestimmten Fragestellung geeignet sind. Ferner sind sie in der Lage, sich auf Basis des erworbenen Wissens eigenständig mit weiteren Ansätzen zu beschäftigen und so die Methoden einzusetzen, die jeweils dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechen.																																																	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot können Veranstaltungen in beliebigem Umfang gewählt werden.																																																	
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																																	
8	Prüfungsleistungen: Es ist in jeder Veranstaltung mindestens eine prüfungsrelevante Leistung zu absolvieren. Sollten in einer Veranstaltung mehrere prüfungsrelevante Leistungen zu absolvieren sein, werden jeweils vor Beginn der Veranstaltung Art, Umfang und konkrete Gewichtung durch Aushang bekanntgegeben. Werden in dem Modul mehrere Lehrveranstaltungen absolviert, so errechnet sich die Modulnote als arithmetisches Mittel aller Lehrveranstaltungsnoten mit dem Gewicht der Leistungspunkte.																																																	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Leistungspunkte in diesem Modul / Summe der Leistungspunkte in allen Modulen																																																	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.																																																	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.																																																	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Watrin																																																	
	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften																																																	

Modultitel deutsch: Wissenschaftliches Arbeiten																													
Modultitel englisch: Skill Courses																													
Studiengang: <i>Promotionsstudium</i>																													
1	Modulnummer: P2 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	Turnus: jährlich																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbst- studium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>How to publish in leading international journals</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>12</td> <td>4 (60 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Data management</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td>Wissenschaftstheorie/Philosophy of Science</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h))</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)	1.		How to publish in leading international journals	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	4 (60 h)		2.		Data management	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))		3.		Wissenschaftstheorie/Philosophy of Science	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)																						
	1.		How to publish in leading international journals	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	4 (60 h)																							
2.		Data management	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																								
3.		Wissenschaftstheorie/Philosophy of Science	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))																								
4	Lehrinhalte: Die Vorlesungen in diesem Modul vermitteln Kenntnisse und Fähigkeiten für eine erfolgreiche eigenständige wissenschaftliche Arbeit. Die Inhalte reichen von Publikationsstrategien über den Aufbau von Papers und Fragen des Umgangs mit großen Datenmengen bis zu Ansätzen der Wissenschaftstheorie.																												
5	Erworbene Kompetenzen: Die Teilnehmer werden in wissenschaftliches Arbeiten eingeführt und sind in der Lage, ihre eigenen Arbeiten und Ansätze in die Forschung auf ihrem Gebiet einzuordnen. Sie können die Problemstellung und die gewählten Ansätze strukturieren. Ferner haben sie sich mit dem typischen Aufbau von Papers und Vorträgen in ihrem Forschungsgebiet auseinandergesetzt. Sie haben erste Erfahrungen im Schreiben und Interpretieren von Referee-Reports erworben.																												
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot können Veranstaltungen in beliebigem Umfang gewählt werden.																												
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																												
8	Prüfungsleistungen: Es ist in jeder Veranstaltung mindestens eine prüfungsrelevante Leistung zu absolvieren. Sollten in einer Veranstaltung mehrere prüfungsrelevante Leistungen zu absolvieren sein, werden jeweils vor Beginn der Veranstaltung Art, Umfang und konkrete Gewichtung durch Aushang bekanntgegeben. Werden in dem Modul mehrere Lehrveranstaltungen absolviert, so errechnet sich die Modulnote als arithmetisches Mittel aller Lehrveranstaltungsnoten mit dem Gewicht der Leistungspunkte.																												
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Leistungspunkte in diesem Modul / Summe der Leistungspunkte in allen Modulen																												
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.																												
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.																												
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Watrin																												
	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften																												

Modultitel deutsch: Grundlagenkurse																																																		
Modultitel englisch: Knowledge Courses																																																		
Studiengang: Promotionsstudium																																																		
1	Modulnummer: P3 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																																	
2	Turnus: jährlich																																																	
3	Modulstruktur:																																																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Advanced Microeconomics</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Advanced Macroeconomics</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td>Dynamic Capital Market Theory</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td>Accounting Theory</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td></td> <td>Behavioral Economics</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6.</td> <td></td> <td>Business Tax Theory</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Advanced Microeconomics	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		2.		Advanced Macroeconomics	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		3.		Dynamic Capital Market Theory	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		4.		Accounting Theory	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		5.		Behavioral Economics	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		6.		Business Tax Theory	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)	
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																											
	1.		Advanced Microeconomics	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																																												
	2.		Advanced Macroeconomics	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																																												
	3.		Dynamic Capital Market Theory	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																																												
	4.		Accounting Theory	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																																												
5.		Behavioral Economics	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																																													
6.		Business Tax Theory	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																																													
4	Lehrinhalte: Die Vorlesungen in diesem Modul vermitteln den aktuellen Stand der Wissenschaft in den einzelnen Gebieten. Sie stellen die Grundlage für die eigenständige Forschung in den jeweiligen Forschungsgebieten dar. Die Vorlesungen decken verschiedene Themenbereiche und Forschungsgebiete ab und richten sich an Doktoranden, die in diesen oder verwandten Bereichen arbeiten.																																																	
5	Erworbene Kompetenzen: Die Teilnehmer kennen die Grundlagen und den aktuellen Stand der Wissenschaft in dem jeweiligen Bereich. Sie kennen die wesentlichen Ansätze und Theorien und haben so die Basis, auf der sie in ihrer eigenen Forschung aufbauen können. Ferner können sie ihre eigene Arbeit in die aktuelle Literatur einordnen.																																																	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot können Veranstaltungen in beliebigem Umfang gewählt werden.																																																	
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																																	
8	Prüfungsleistungen: Es ist in jeder Veranstaltung mindestens eine prüfungsrelevante Leistung zu absolvieren. Sollten in einer Veranstaltung mehrere prüfungsrelevante Leistungen zu absolvieren sein, werden jeweils vor Beginn der Veranstaltung Art, Umfang und konkrete Gewichtung durch Aushang bekanntgegeben. Werden in dem Modul mehrere Lehrveranstaltungen absolviert, so errechnet sich die Modulnote als arithmetisches Mittel aller Lehrveranstaltungsnoten mit dem Gewicht der Leistungspunkte.																																																	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Leistungspunkte in diesem Modul / Summe der Leistungspunkte in allen Modulen																																																	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.																																																	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.																																																	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Watrin																																																	
	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften																																																	

Modultitel deutsch:		Spezialisierungskurse						
Modultitel englisch:		Field Courses						
Studiengang:		Promotionsstudium						
1	Modulnummer: P4	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	jährlich						
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Advanced Accounting Research	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)	
	2.		Advanced Tax Research	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	3.		Advanced Marketing Research	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	4.		Advanced Management Research	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	5.		Advanced Finance Research	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	6.		Advanced Quantitative Economics	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
	7.		Advanced Applied Economics	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))	
8.		Advanced Information Systems	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h))		
4	Lehrinhalte: Die Veranstaltungen in diesem Modul beschäftigen sich mit aktuellen Ansätzen und Fragen des jeweiligen Bereiches. Sie greifen einzelne Ansätze heraus und stellen diese vertieft dar. Es steht die Beschäftigung mit dem aktuellen Stand der Forschung zu einem bestimmten Thema im Mittelpunkt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Teilnehmer setzen sich intensiv mit aktuellen Forschungsthemen auseinander. Sie kennen die Arbeiten zu einem bestimmten Thema, können die Beiträge einzelner Papiere einschätzen und sind in der Lage, selbstständig weitere Forschungsfragen zu identifizieren und zu bearbeiten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot können Veranstaltungen in beliebigem Umfang gewählt werden.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsleistungen: Es ist in jeder Veranstaltung mindestens eine prüfungsrelevante Leistung zu absolvieren. Sollten in einer Veranstaltung mehrere prüfungsrelevante Leistungen zu absolvieren sein, werden jeweils vor Beginn der Veranstaltung Art, Umfang und konkrete Gewichtung durch Aushang bekanntgegeben. Werden in dem Modul mehrere Lehrveranstaltungen absolviert, so errechnet sich die Modulnote als arithmetisches Mittel aller Lehrveranstaltungsnoten mit dem Gewicht der Leistungspunkte.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Leistungspunkte in diesem Modul / Summe der Leistungspunkte in allen Modulen							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.							
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.							
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Watrin			Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften				

Modultitel deutsch: Wahlmodul																													
Modultitel englisch: Elective																													
Studiengang: Promotionsstudium																													
1	Modulnummer: P5 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	Turnus: jährlich																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Ausgewählte Kapitel I</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Ausgewählte Kapitel II</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td>Ausgewählte Kapitel III</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>2 (30 h)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Ausgewählte Kapitel I	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		2.		Ausgewählte Kapitel II	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)		3.		Ausgewählte Kapitel III	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)	
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.		Ausgewählte Kapitel I	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																							
2.		Ausgewählte Kapitel II	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																								
3.		Ausgewählte Kapitel III	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	2 (30 h)																								
4	Lehrinhalte: Bei den Lehrveranstaltungen „Ausgewählte Kapitel“ handelt es sich um zusätzliche Lehrveranstaltungen des Promotionsstudiums, die an der Universität Münster sporadisch angeboten werden.																												
5	Erworbene Kompetenzen: Die Teilnehmer setzen sich intensiv mit aktuellen Forschungsthemen auseinander. Sie kennen die Arbeiten zu einem bestimmten Thema, können die Beiträge einzelner Papiere einschätzen und sind in der Lage, selbständig eigene Forschungsbeiträge zu leisten, zu präsentieren und zu verteidigen.																												
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot können Veranstaltungen im Umfang von 18 Leistungspunkten gewählt werden.																												
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																												
8	Prüfungsleistungen: Für die Lehrveranstaltungen zu „Ausgewählten Kapitel“ gilt: Es ist in jeder Veranstaltung mindestens eine prüfungsrelevante Leistung zu absolvieren. Sollten in einer Veranstaltung mehrere prüfungsrelevante Leistungen zu absolvieren sein, werden jeweils vor Beginn der Veranstaltung Art, Umfang und konkrete Gewichtung durch Aushang bekanntgegeben. Werden in dem Modul mehrere Lehrveranstaltungen absolviert, so errechnet sich die Modulnote als arithmetisches Mittel aller Lehrveranstaltungsnoten mit dem Gewicht der Leistungspunkte.																												
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Leistungspunkte in diesem Modul / Summe der Leistungspunkte aller Module																												
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.																												
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.																												
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Watrin Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften																												

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 04.07.2012.

Münster, den 30.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 30.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang
Information Systems an der Westfälischen Wilhelms-Universität
(Prüfungsordnung 2010)
vom 14. Oktober 2010
vom 30. November 2012**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert auf Grund Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Information Systems an der Westfälischen Wilhelms-Universität (PO 2010) vom 14. Oktober 2010 (AB Uni 2010/21, S. 1719 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) ¹Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. ²Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. ³Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. ⁴Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. ⁵Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. ⁶Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 3600 Stunden. ⁷Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).“

2. § 7 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) ¹Der Masterstudiengang Information Systems ist nicht in Fächer, sondern in fächerübergreifende Themengebiete gegliedert, von denen zwei gewählt werden müssen. ²Jedes Themengebiet besteht aus mehreren Modulen. ³Hinzu kommen fünf Wahlpflichtmodule, ein Projektseminar und das Masterarbeitsmodul. ⁴Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des gesamten Studiums erforderlichen Leistungspunkte beträgt 120.“

3. § 7 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Das Projektseminar (12 LP) und das Masterarbeitsmodul (30 LP) vertiefen einerseits die in den Themenbereichs bezogenen Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, andererseits unterstützen sie die Vermittlung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.“

4. § 7 Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) ¹Die Wahlpflichtmodule (jeweils 6 LP) bieten den Studierenden die Möglichkeit, je nach Interessen und angestrebter beruflicher Ausrichtung weitere Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. ²Zwei der Wahlpflichtmodule müssen die Form eines Seminars haben, insgesamt sind fünf Wahlpflichtmodule auszuwählen.“

5. § 7 Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) ¹Von den zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums erforderlichen 120 Leistungspunkten entfallen 90 auf die genannten Modulleistungen und 30 auf das Masterarbeitsmodul. ²Eine Mehrerbringung von Modulen innerhalb der Wahlbereiche ist nicht möglich.“

6. § 13 Absatz 9 wird wie folgt neu gefasst:

„(9) ¹Legt der/die Studierende Widerspruch gegen die Bewertung einer Prüfungsleistung ein, so kann der Prüfungsausschuss neben der Stellungnahme der Prüferinnen/Prüfer die Stellungnahme einer weiteren Prüferin/eines weiteren Prüfers für seine Entscheidung heranziehen. ²In dem Fall, in dem die Masterarbeit zum endgültigen Nichtbestehen führt, ist die Heranziehung einer dritten Prüferin/eines dritten Prüfers zwingend erforderlich.“

7. § 16 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) ¹Die Masterprüfung hat bestanden, wer alle dazu erforderlichen Module sowie das Masterarbeitsmodul mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden hat. ²Zugleich müssen mindestens 120 Leistungspunkte erworben worden sein.“

8. § 16 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) ¹Für das Bestehen jeder Prüfungsleistung eines Moduls stehen den Studierenden zwei Versuche zur Verfügung. ²Insgesamt stehen den Studierenden darüber hinaus Drittversuche für Prüfungsleistungen im Umfang von 12 Leistungspunkten zur Verfügung. ³Bestandene Prüfungsleistungen können nicht zur Notenverbesserung wiederholt werden. ⁴Für Hochschulwechsler/innen, die an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule gleichwertige Prüfungsleistungen eines Moduls oder Module insgesamt nicht bestanden haben, werden diese Fehlversuche auf die Zahl ihrer Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.“

9. § 20 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 20
Einsicht in die Studienakten**

¹Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre bzw. seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. ²Für solche Leistungen, für die kein allgemeiner Einsichtnahmetermin vorgesehen ist, ist der Antrag spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen. Der Prüfungsausschuss bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. ³Gleiches gilt für die Bachelorarbeit bzw. das Bachelorpraktikum. ⁴§ 29 VwVfG bleibt unberührt.“

10. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt neu gefasst:

**Module compendium of the
Master's degree course of
Information Systems
(Version 2012-05)**

- Information Management: Managing the Information Age Organization
- Information Management: Tasks and Techniques
- Information Management: Theories
- Information Management: Information Systems Architecture
- Process Management: Workflow Management
- Process Management: Model-Driven Software Development
- Process Management: Information Modeling
- Process Management: Production Planning and Control
- Business Networks: Supply Chain Management and Logistics
- Business Networks: Interorganizational Systems
- Business Networks: Enterprise Application Integration
- Business Networks: Information Security
- Business Intelligence: Management Information Systems and Data Warehousing
- Business Intelligence: Data Integration
- Business Intelligence: Data Analytics - Theory
- Business Intelligence: Data Analytics - Applications
- Elective Modules 1 - 3 (Lecture)
- Elective Modules 4 - 5 (Seminar)
- Project Seminar
- Master's thesis

Bemerkung zu den Modulbeschreibungen:

Das vorgegebene Formular wurde den Gegebenheiten des Studiengangs angepasst und vereinfacht. Die folgenden Punkte wurden ausgelassen:

Punkt	Bezeichnung	Grund
Heading	Programme	Der Studiengang ergibt sich aus der Zuordnung zu diesem Modulhandbuch.
Heading	Module Title German	No German title available
6	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Die Zusammensetzung eines Moduls ist festgelegt, es gibt keine Wahlmöglichkeiten
7	Leistungsüberprüfung	Die Leistung wird in der Regel durch eine Modulabschlussleistung erbracht. Setzt diese sich aus Einzelleistungen zusammen, ist dies unter Punkt 8 beschrieben.
9	Studienleistungen	Es gibt keine unbewerteten Studienleistungen.
11	Gewichtung der Modulnote	Die Gesamtnote setzt sich aus allen Prüfungsleistungen im Verhältnis ihrer Leistungspunkte zusammen. Da angerechnete Leistungen nicht in diese Rechnung eingehen, gibt es keine feste Prozentzahl.
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Möglichkeit der Verwendung in anderen Studiengängen ist in deren Prüfungs- oder Studienordnungen beschrieben – auf die fehlerträchtige Angabe wird daher hier verzichtet.
15	Fachbereich	Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist in allen Fällen verantwortlicher Anbieter.

Master of Information Systems: Course Schedule

	Information Management	Process Management	Business Networks	Business Intelligence
Winter term	Managing the Information Age Organization (6) IM Tasks and Techniques (6)	Workflow Management (6) Model driven Software Development (6)	Supply Chain Management and Logistics (6) Interorganizational Systems (6)	Data Integration (6) Management Information Systems and Data Warehousing (6)
Summer term	Information Management Theories (6) Information Systems Architecture (6)	Information modeling (6) Production Planning and Control (6)	Enterprise Application Integration (6) Information Security (6)	Data Analytics – Theory (6) Data Analytics – Applications (6)

Every term: Elective Modules (6 CP) – Project Seminar (12 CP) – Master's Thesis (30)

Module Title: Information Management: Managing the Information Age Organization						
1	Module No: IM1		State: Compulsory			
2	Turn: every winter term		Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		45 (3 CH)	90
	2	E	Exercise		15 (1 CH)	30
4	<p>Contents:</p> <p><i>Background:</i> The lecture <i>Managing the Information Age Organization</i> assumes that students have a basic understanding of Business Administration, Management Studies, and business applications of information technology as conveyed in Bachelor Programs in IS and related fields.</p> <p><i>Main topics and learning objectives:</i> The lecture provides students with a sound understanding of management and management theories as well as with the foundations of the information society. On the basis of this understanding, students are confronted with management challenges prevalent in the information age. While doing this, special emphasis is laid on how information technology affects the capabilities of an organization to compete in the information economy.</p> <p>Teaching is conducted through traditional lectures complemented with case study work and discussions in the classroom. Additional reading material is provided in order to allow students to review parts of the content at their leisure and to extend their knowledge in areas of personal interest.</p>					
5	<p>Learning outcomes:</p> <p><i>Academic:</i> After attending the course students should be familiar with the foundations of management, i.e. (strategic) planning, controlling, organization, and leadership. They should understand the specific conditions organizations are exposed to in the "Information Age" and be able to explain the technological, social and economic phenomena constituting it. Furthermore, they are expected to have an idea of how the information age challenges traditional management concepts and what appropriate responses to these challenges might look like.</p> <p><i>Soft skills:</i> The course introduces students to the analysis of case studies in small groups and furthers their ability to actively participate in classroom discussions.</p>					
8	Relevant Work:					
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %	
	Written Exam			90 Min.	100	
10	<p>Prerequisites for Credit Points:</p> <p>The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when the written examination is passed.</p>					
12	<p>Module Prerequisites:</p> <p>None</p>					
13	<p>Presence:</p> <p>Presence is strictly advised.</p>					
15	<p>Responsible Lecturer:</p> <p>Prof. Dr. Stefan Klein</p>					
16	<p>Misc.:</p>					

Module Title:		Information Management: Tasks and Techniques				
1	Module No: IM2	State: Compulsory				
2	Turn: every winter term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		40 (4 CH)	90
	2	E	Exercise		20 (1 CH)	30
4	Contents:					
	<p><i>Background:</i> The course requires a sound understanding of both management studies and information processing in business. This course interlinks with the course “Managing the Information Age Organization”, which deepens the students’ understanding of management basics that this course builds upon. In order to provide students from a non IS-background with the managerial understanding of information processing necessary for participating successfully in this course, an extensive script on this subject is provided at the beginning of the semester.</p> <p><i>Main topics and learning objectives:</i> The lecture provides students with an overview of executives’ duties in managing an organization’s information and communication capabilities. These duties include tasks such as strategic information planning, strategy implementation, as well as sourcing and organizing the information function. These tasks are structured in a comprehensive framework based on management theory. While identifying critical IM tasks and responsibilities, the course presents methods and techniques that can be applied to deal with them. Class discussions on case studies give students the opportunity to consolidate their newly acquired knowledge and apply the techniques presented to typical problems. In addition, occasional discussions with IT executives allow students to reflect their conceptual knowledge in light of real world practices.</p>					
5	Learning outcomes:					
	<p><i>Academic:</i> The course provides students with skills indispensable for an IT executive. In particular, students will obtain a comprehensive overview of the field of IT management and get acquainted with the typical tasks IT managers are charged with. They will also get to know prominent frameworks and techniques to solve IM tasks as proposed in textbooks.</p> <p><i>Soft skills:</i> In addition to expertise in the fields mentioned above, students will deepen their skills in constructively analyzing and solving case studies in both classroom settings and as part of individual assignments.</p>					
8	Relevant Work:			Duration	Part of final mark in %	
	Number and Type; Connection to Course					
	Written Exam			90 Min.	100	
10	Prerequisites for Credit Points:					
	The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when the written examination is passed.					
12	Module Prerequisites:					
	None					
13	Presence:					
	Presence is strictly advised. Participation in assignments for continuous assessment is a prerequisite to successfully complete the course.					
15	Responsible Lecturer:					
	Prof. Dr. Stefan Klein					
16	Misc.:					

Module Title:		Information Management: Theories				
1	Module No: IM ₃	State: Compulsory				
2	Turn: every summer term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Class Discussion		45 (3 CH)	80
	2	E	Presentation, preparation of discussion		30 (2 CH)	25
4	<p>Contents: <i>Background:</i> A sound understanding of management and information management as provided in the courses “Managing the Information Age Organization” and “Information Management Tasks & Techniques”.</p> <p><i>Main topics and learning objectives:</i> This course deepens the students’ understanding of IM tasks and techniques in that it enables them to assess underlying theoretical propositions in more detail. To this end, the lecture introduces important management theories, including market, resource and capability based theories of strategic information systems, IT strategy theory, IT value and productivity theory, organization theory of IT and theories of sourcing and governing the information function. Moreover, on the basis of this theoretical knowledge, critical issues of IM are discussed in the light of the controversial academic discussions surrounding them.</p> <p>The course builds on well-prepared class discussions rather than traditional lectures. The lecturer will support learning by carefully selecting papers and placing them into a broader “theoretical landscape”. He will moderate and facilitate the discussions, and provide feedback on the assignments during the semester (reading papers, preparing presentations, writing minutes).</p>					
5	<p>Learning Outcomes: <i>Academic:</i> The overall aim of this course is to give students access to the academic debate on IM. More specifically, the course is intended to introduce students to the international academic debate on the most important or discussed issues of information management. The students will gain insight into the theories underlying the frameworks and techniques proposed for solving IM tasks and will be able to assess these tools and the underlying theories critically.</p> <p><i>Soft skills:</i> In addition to providing students with the capabilities to deal with academic literature reflectively, the course helps to further the students’ ability to take an active part in academic discussions. This ability is based on a combination of reading, thinking, writing, discussing and listening skills.</p>					
8	Relevant Work:					
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %	
	Written Exam			90 Min.	60	
	Course Assignments				40	
10	<p>Prerequisites for Credit Points: Regular class attendance and active participation in the discussion, solving the course assignments and passing the written examination.</p>					
12	<p>Module Prerequisites: None</p>					
13	<p>Presence: Presence is strictly advised. Participation in assignments for continuous assessment is a prerequisite to successfully complete the course.</p>					
15	<p>Responsible Lecturer Prof. Dr. Stefan Klein</p>					
16	<p>Misc.:</p>					

Module Title:		Information Management: Information Systems Architecture				
1	Module No: IM4	State: Compulsory				
2	Turn: every summer term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)	60
	2	E	Exercise		30 (2 CH)	60
4	Contents: This course provides insights into the methods of information system architecture giving a holistic view on information systems. The need for architecture in complex organizations is motivated by a wide interpretation of information systems. Architecture supports the effective planning and governance of enterprises. Consistently implemented, it facilitates the understanding of business entities' interrelationships and helps to explicate their contribution to superior enterprise goals. This course conveys an overview of concepts and methods typically discussed in the context of Information Systems Architecture. The introduction of a specialized modeling language introduces the students to the creation of architectural artifacts. The concrete architecture realization process is underlined by the study of architecture frameworks currently discussed in research and practice.					
	Background and relations to other courses: This course stresses the aspect of IM as an engineering discipline, in contrast to being a management discipline only. The fundamental idea is to describe organizations as a whole, consisting of goals and strategies, business models, processes, people and information technology. Information Systems Architecture propagates a holistic approach that primarily aims at aligning the spheres of business and IT within one or across several companies and at facilitating and governing transformation processes. The Information Manager thereby has the role of an architect of the corporate information infrastructure. The Module "Managing IT in the Information Age" introduces students to the tasks and tools in Information Management thus setting the scene for this Module.					
	Main topics and learning objectives:					
		Themes	Learning objectives			
		Motivation of Information Systems Architecture	To learn about the challenges today's enterprises are facing and the solution statement Information Systems Architecture provides in this context.			
		Positioning Information Systems Architecture	To learn the definition and major concepts of Information Systems Architecture and about its key applications and its role in governance.			
	Management areas and best practices	To learn about the management areas relevant to Information Systems Architecture and associated best practices commonly applied.				
	Modeling of the Information Systems Architecture	To learn how to create different architectural artifacts and connect them to create a holistic, purposeful picture of the enterprise. Moreover, to learn to use viewpoints to generate stakeholder-specific views of the architecture.				
	Frameworks in Information Systems Architecture	To learn why frameworks play an important role in Information Systems Architecture and to get to know prominent frameworks that are vividly discussed in research and practice.				
5	Learning outcomes:					
	Academic: The students' ability to develop and implement an Information Systems Architecture is the course's major goal. An understanding of current developments and frameworks in the domain of architecture implementation should be obtained. Students are equipped with methods for planning, creating and governing such architectures. Furthermore, practical skills in architecture development will be conveyed with work on case studies and presentation of the results.					
	Soft skills: Students are encouraged to prepare the contents of the lecture and exercise and to perform follow-up work in teams. This is supported by a Learnweb discussion forum that is guided by the chair. The case study is organized as group work and thus promotes the students' ability cooperate in teams and to manage their time efficiently. The intermediary results are presented regularly by the groups in front of the complete audience. This enhances the students' presentation and discussion skills. The creation of architectural models by using a syntactically and semantically defined modeling language sharpens analytical skills logic skills.					

8	Relevant Work:		
	Number and Type; Connection to Course	Duration	Part of final mark in %
	Written Exam	90 Min.	60
	Course Assignments		40
10	Prerequisites for Credit Points: Regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.		
12	Module Prerequisites: None		
13	Presence: Presence is strictly advised.		
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath		
16	Misc.:		

Module Title:		Process Management: Workflow Management			
1	Module No: PM1	State: Compulsory			
2	Turn: winter	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:				
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)
	2	E	Exercise		30 (2 CH)
4	Contents:				
	Background and relations to other courses:				
	This course links the “business-view” on organizational business processes with the technical implementation of these. It therefore provides means for implementing business requirements in an organizational environment, as task related to topics in IM1, IM2, IM4, PM2, PM3, PM4, BN1 and BN3.				
	Main topics and learning objectives:				
		Themes	Learning objectives		
	(1) Basics of Workflow Management	To be able to provide an overview of the entire process of workflow implementation and to explain its relevance			
	(2) Conceptual workflow definition	To be able to understand and create workflow definitions.			
	(3) Technical workflow implementation	To be able to understand and create workflow implementations, and to explain the relations between (2) and (3)			
	(4) Workflow Management Systems	To be able to actually implement workflows with Workflow Management Systems used in practice.			
5	Learning outcomes:				
	Academic: The ability to manage business process redesign projects in organizations, an understanding of the challenges faced in the course of such a project, and techniques to cope with them.				
	Soft skills: The ability to organize small working groups independently and to give presentations in front of a large audience.				
8	Relevant Work:				
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %
	Written exam			90 min.	60
Course Assignments				40	
10	Prerequisites for Credit Points:				
The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when both the written examination and the course assignments were passed.					
12	Module Prerequisites:				
None					
13	Presence:				
Presence is strictly advised.					
15	Responsible Lecturer:				
Prof. Dr. Jörg Becker					
16	Misc.:				

Module Title:		Process Management: Model-Driven Software Development			
1	Module No: PM2	State: compulsory			
2	Turn: every winter term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:				
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)
	1	L	Lecture		45 (3 CH)
	2	E	Exercise		15 (1 CH)
4	Contents:				
	Background and relations to other courses:				
	It is assumed that the students have some experience with programming and software development as taught in the bachelor program.				
	Depending of the subject of the intended master thesis, the taught material can be helpful.				
	Main topics and learning objectives:				
	The course consists of lectures providing the theoretical background and of 5 assignments where these concepts are applied in a practical example information system.				
	Themes	Learning objectives			
	Foundations of Model-Driven Software Development (MDSO)	Understanding the main concepts of MDSO such as meta- and meta-meta-modeling, model transformations.			
	Domain-Specific Languages	Understanding the foundations of domain-specific languages (DSL) and being able to develop own domain-specific languages.			
	Model-to-Model Transformations	Knowing leading tools (such as QVT) for describing model-to-model transformations and being able to apply them.			
	Model-to-Text Transformations	Knowing leading tools (such as Xtend) for describing model-to-text transformations and being able to apply them.			
	Case Study	Applying the MDSO approach to develop an example application.			
5	Learning outcomes:				
	Academic:				
	The students learn to know the concepts of MDSO and to apply them to develop software.				
	Soft skills:				
	The assignments are solved in teams of 5 students. Hence, the students get some experience with teamwork.				
8	Relevant Work:				
	Number and Type; Connection to Course	Duration		Part of final mark in %	
	Exam	90 Min.		80	
	Course assignments	every 14 days		20	
10	Prerequisites for Credit Points:				
	Solving the course assignments, and passing the written examination.				
12	Module Prerequisites:				
	none				
13	Presence:				
	Presence is strongly recommended.				
15	Responsible Lecturer:				
	Prof. Dr. Herbert Kuchen				
16	Misc.:				

Module Title:		Process Management: Information Modeling			
1	Module No: PM3	State: Compulsory			
2	Turn: summer	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:				
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)
	2	E	Exercise		30 (2 CH)
4	Contents:				
	Background and relations to other courses:				
	This lecture introduces the theoretical foundation of one of the core methods in Information Systems: Modeling relevant parts of organizational information systems with diagrammatic modeling notations. It therefore provides a theoretical basis for courses applying these techniques, such as PM1, PM4, BN1, Bl1, or IM4.				
	Main topics and learning objectives:				
		Themes	Learning objectives		
	Meta modeling / meta meta modeling	To be able to explain and apply the concepts as well as to be able to explain the rationale behind them.			
	Modeling frameworks	To be able to provide an overview of the frameworks introduced, to be able to evaluate and compare them, and to be able to apply selected parts of them.			
	Advanced concepts	To be able to explain and apply the concepts taught, to compare them, and to explain how they work together.			
	Domain-specific modeling	To explain domain-specific modeling and to be able to argue both in favor and against the usage of such modeling approaches.			
5	Learning outcomes:				
	Academic: Impart a broad and profound understanding of the main tasks and challenges of modeling information. Facilitate understanding of different modeling approaches and judging their appropriateness for specific contexts of application.				
	Soft skills: The ability to organize small working groups independently and to give presentations in front of a large audience.				
8	Relevant Work:			Duration	Part of final mark in %
	Number and Type; Connection to Course				
	Written exam			90 min.	100
10	Prerequisites for Credit Points:				
	The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when the written examination is passed.				
12	Module Prerequisites:				
	None				
13	Presence:				
	Presence is strictly advised.				
15	Responsible Lecturer:				
	Prof. Dr. Jörg Becker				
16	Misc.:				

Module Title:		Process Management: Production Planning and Control				
1	Module No: PM ₄	State: Compulsory				
2	Turn: every summer term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h):	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)	60
	2	E	Exercise		30 (2 CH)	60
4	Contents:					
	Background and relations to other courses:					
	The "Production Planning and Control Systems" (PPC) lecture addresses the adaptation of process modeling concepts to the manufacturing sector. Taking an integrated process perspective data structures, information flows and business functions relevant to this domain are presented. The course encompasses processes like material management, capacity management, computer aided design, computer aided manufacturing, and computer aided quality assurance in an integrated manner. It therefore bases on and contributes to the theoretical foundation of PM ₁ , PM ₂ and PM ₃ .					
	Main topics and learning objectives:					
	The students learn to know the different approaches of PPC. Moreover, they learn to use the corresponding methods and instruments. In sum, the students shall gain insight into the theories behind Production Planning and Control and techniques proposed for tasks and be able to assess these tasks and the underlying theories critically.					
	Themes		Learning objectives			
	Demand Management		To be able to explain and apply the concepts as well as to be able to explain the rationale behind them.			
Materials Management, Inventory Control, Scheduling and Capacity Management		To be able to explain and apply the concepts as well as to be able to explain the rationale behind them.				
Data Models		To be able to understand the underlying data structures and information needs in PPC.				
IT Systems		To get an overview of the main IT systems in PPC and get used to ERP usage in PPC.				
Cost Engineering		To be able to explain and apply the concepts as well as to be able to explain the rationale behind them.				
5	Learning outcomes:					
	Academic:					
	To understand and to be able to apply the addressed topics					
Soft skills:						
To manage and to organize group work regarding given task and presentations						
8	Relevant Work:					
	Number and Type; Connection to Course		Duration	Part of final mark in %		
	Written Exam		120 min.	100%		
10	Prerequisites for Credit Points:					
Regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.						
12	Module Prerequisites:					
None						
13	Presence:					
Presence is strictly advised.						
15	Responsible Lecturer:					
Prof. Dr. Jörg Becker						
16	Misc.:					

Module Title:		Business Networks: Supply Chain Management and Logistics			
1	Module No: BN1	State: Compulsory			
2	Turn: every winter term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:				
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)
	2	E	Exercise		30 (2 CH)
4	Contents: Supply chains focus onto value creation networks of often legally independent companies that are tightly connected via different linkages or flows (e.g. material, information and financial flows). The course “Supply Chain Management (SCM)” elaborates those linkages across companies and specifically addresses issues of supply chain design, planning, coordination and optimization. Collaborative process concepts integrating the different business activities of the companies in the supply chain are investigated in detail. For each lectured topic related IT-Systems are introduced and their application in Supply Chain Management is discussed. Furthermore, the different modes of usage and architectures of Information Systems in Supply Chain Management are examined. Case studies carried out with the help of SCM tools currently used in practice underline the practical aspects of the contents taught.				
	Background and relations to other courses: This module studies companies in the context of the business ecosystem, i.e. inter-organizational relations of variable density to different stakeholders. It explores the contingencies and strategies that lie behind the evolution and use of inter-organizational IT infrastructures and applications (IOS). On the other side business networks of value creation and the hereby used IT systems and application will be examined in the context of Supply Chain Management (SCM).				
	Main topics and learning objectives:				
		Themes	Learning objectives		
		Basic Principles of Supply Chain Management	To learn about basic terms, ideas, challenges and targets of Supply Chain Management.		
		Supply Chain Modeling	To learn about the basic elements to be modeled in a supply chain. To understand the intention and objectives of modeling supply chains and to be able to create such a model.		
		Supply Chain Design	To learn about the relevant influencing factors for supply chain design decisions and to understand design options and principles.		
	Supply Chain Planning	To understand the core tasks of supply chain planning and the methods being used for demand planning, network planning, supply planning, production planning and distribution planning as well as the objectives and key indicators of order promising.			
	Supply Chain Execution	To learn about the scope of supply chain execution. To get a basic understanding of the basic concepts and functions of Supply Chain Event Management.			
	IT-Systems in Supply Chain Management	To get an idea of features and characteristics of different SCM software systems.			
5	Learning outcomes:				
	<p>Academic: The course’s major academic outcome is a broad and profound understanding of supply chains’ challenges, targets, and related concepts for managing supply chain activities. Furthermore, a profound knowledge in actual methods and concepts of supply chain design, modeling, planning, and optimization should be obtained.</p> <p>Soft skills: Students are encouraged to prepare the contents of the lecture and exercise and to perform follow-up work in teams. This is supported by a Learnweb discussion forum that is guided by the chair. Case studies that accompany the lecture especially in Supply Chain Design and Planning provide the opportunity for students to get acquainted to selected SCM tools and to apply them in a realistic scenario. The case studies are organized as group work and thus promote the students’ ability to cooperate in teams. The intermediary results are presented regularly by the groups in front of the complete audience. This enhances the students’ presentation and discussion skills.</p>				

8	Relevant Work:		
	Number and Type; Connection to Course	Duration	Part of final mark in %
	Written Exam	90 Min.	60
	Course Assignments		40
10	Prerequisites for Credit Points: Regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.		
12	Module Prerequisites: None		
13	Presence: Presence is strictly advised.		
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath		
16	Misc.:		

Module Title:		Business Networks: Interorganizational Systems				
1	Module No: BN2	State: Compulsory				
2	Turn: every winter term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture	3	30 (2 CH)	45
	2	E	Exercise	3	30 (2 CH)	75
4	<p>Contents: Networks have become ubiquitous forms of organizing in and between economy, public administration and society at large. On the backdrop of this development this module introduces interorganizational systems and networks in a business context, yet with linkages to public administration (e.g. customs) and social networks. It aims to explore the contingencies and strategies that lie behind the evolution and use of interorganizational information infrastructures and applications (IOS). Further, students will examine the impact of IOS on distributed forms of value generation such as electronic markets and various types of networks. Drawing on case examples as well as theoretical concepts, a life cycle perspective of IOS management will be introduced. The implications of IOS will be discussed from various perspectives such as industry transformation, intermediation, strategic management, organization, information management and IS development. This discussion will be informed by theories addressing networking issues such as institutional economics, collective action or organization theory.</p>					
5	<p>Learning Goals: <i>Academic:</i> The course will provide students with analytical skills enabling them to explain the emergence of networks. Students should be able to both identify specific network management tasks (networkability) and apply prominent theories and frameworks to explain the impact of IOS. <i>Soft skills:</i> In addition to providing students with the capabilities to deal with academic concepts and literature reflectively, the course helps to further the students' ability to take an active part in discussions. This ability is based on a combination of reading, thinking, writing, discussing and listening skills. Moreover, students will develop skills in applying these techniques to practical problems, e.g. through problem based learning exercises. Course assignments will be organized as group work, so that students can practice their collaboration skills and learn techniques for efficient collaboration.</p>					
8	Relevant Work:					
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %	
	Written Exam			60 Min.	50	
	Course Assignments				50	
10	<p>Prerequisites for Credit Points: Regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.</p>					
12	<p>Module Prerequisites: None</p>					
13	<p>Presence: Presence is strictly advised. Participation in assignments for continuous assessment is a prerequisite to successfully complete the course.</p>					
15	<p>Responsible Lecturer: Prof. Dr. Stefan Klein</p>					
16	<p>Misc.:</p>					

Module Title:		Business Networks: Enterprise Application Integration			
1	Module No: BN3	State: compulsory			
2	Turn: every summer term	Duration: 1 sem.	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:				
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)
	1	L	Lecture		45 (3 CH)
	2	E	Exercise		15 (1 CH)
4	Contents:				
	Background and relations to other courses: It is assumed that the students have some experience with programming and software development as they are taught in the bachelor program. The learned concepts and techniques are (often) helpful in the master thesis.				
	Main topics and learning objectives: Several technologies for the intra- and inter-organizational integration of information systems are presented, among them EJB, message-oriented middleware, and web services. Moreover, suitable software architectures are introduced. The participants learn how to apply these technologies in practical applications. This is mainly achieved by corresponding assignments.				
	Themes		Learning objectives		
	Basic EAI concepts		Knowing and being able to evaluate typical EAI topologies and possible integration layers.		
	Web applications and Middleware		Knowing typical concepts and frameworks for the development of enterprise applications. Being able to use these frameworks for developing enterprise applications with Java.		
	.NET		Being able to develop enterprise applications with .NET.		
	Web Services		Being able to connect existing enterprise applications using web-service technologies.		
Message-oriented middleware		Being able to connect enterprise applications using message-oriented middleware.			
BPEL		Knowing how to connect existing web services with BPEL.			
Data integration		Knowing how to integrate software systems on the data layer.			
5	Learning outcomes:				
	Academic: The students learn to know and apply current integration technologies for software systems within a company and across collaborating enterprises				
	Soft skills: The exercises are solved in teams of 5 students. Thus, the students are trained to collaborate in teams.				
8	Relevant Work:				
	Number and Type; Connection to Course		Duration	Part of final mark in %	
	Exam		90 Min.	75	
Course assignments		every 14 days	25		
10	Prerequisites for Credit Points: The credit points will be granted when the module has been successfully completed.				
12	Module Prerequisites: none				
13	Presence: Presence is strongly recommended.				
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Herbert Kuchen				
16	Misc.:				

Module Title:		Business Networks: Information Security			
1	Module No: BN4	State: Compulsory			
2	Turn: Summer	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:				
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)
	1	L	Information Security		30 (2)
	2	E	Information Security		30 (2)
4	Contents: This lecture covers the foundations of information security including the specification of protection goals, adversary models, security mechanisms (e.g., identification, access control) and cryptographic primitives to enforce protection goals in distributed systems (e.g., symmetric and asymmetric encryption, integrity protection). Security mechanisms will be discussed both from the perspective of a system operator, who protects a larger distributed system, as well as from the end users' point of view, who may wish to use security technology to self-protect against untrustworthy system operators.				
	Background and relations to other courses: None				
	Main topics and learning objectives:				
	Themes		Learning objectives		
	Lecture: Theoretical Security, Practical Security, Security Strategy, Privacy Exercise: Primer on Information Theory, Primer on Coding Theory, Primer on Number Theory, Primer on Computational Complexity, Block Cipher Operating Modes, exercises accompanying the lecture		This course contributes to ensure that every graduate who potentially makes decisions with security impact has sufficient knowledge to a) identify security issues, b) communicate effectively with security experts, c) keep aware of changing technological limits, d) evaluate security advises critically and comprehensively, e) oversee the implementation of security measures, and f) assume responsibility for their effects and potential side-effects.		
5	Learning outcomes:				
	Academic: See objectives a), c), d), e)				
	Soft skills: See objectives b) and f)				
8	Relevant Work:				
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %
	Written assignment			1	20
	Oral examination			20 min.	80
10	Prerequisites for Credit Points: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. all parts of the examination are passed.				
12	Module Prerequisites: None				
13	Presence: Presence is recommended				
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Rainer Böhme				
16	Misc.:				

Module Title: Business Intelligence: Management Information Systems and Data Warehousing						
1	Module No: BI1		State: Compulsory			
2	Turn: every winter term		Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		45 (3 CH)	60
	2	E	Exercise, Case Study, Presentations		15 (1 CH)	60
4	Contents:					
	Background and relations to other courses:					
	Business Intelligence (BI) refers to a variety of methods and techniques for the analysis of business data such as data warehousing (DWH), reporting, Online Analytical Processing (OLAP), and data mining. This course addresses the methodical design and implementation of data warehouse systems in support of management's decision making, particularly via appropriate use of multidimensional schema design, ETL, and OLAP techniques. All relevant concepts are demonstrated from both a theoretical and a practical perspective.					
	In this course, traditional lectures are complemented by student presentations that provide additional content. In addition, exercises and case studies provide ample opportunities to perform the various development phases in realistic and practical settings.					
	Main topics and learning objectives:					
	Students will be able to explain the problems, issues, solutions, techniques, tools, and applications relating to BI and DWH. They will be able not only to design and implement ETL processes and OLAP solutions but also to discuss differences among OLAP design approaches and to evaluate the quality of multidimensional schemata.					
	Themes		Learning objectives			
	Data Warehousing Fundamentals		To define architectures and use cases of data warehousing and management information systems and to assess their roles for companies			
	Query Processing and Optimization		To describe query processing in database systems and to demonstrate appropriate query optimization techniques			
	OLAP Processing and Optimization		To compare differences between OLTP and OLAP; to contrast OLAP workloads and demonstrate appropriate OLAP optimization techniques			
ETL Design		To compare different ETL processes and tools; to design simple ETL processes				
OLAP Modeling		To describe the role of functional dependencies for the identification of multidimensional structures; to design multidimensional structures				
OLAP Modeling Approaches		To assess different OLAP modeling approaches; to demonstrate conceptual modeling of scenarios according to an appropriate approach				
OLAP Implementation		To describe the architecture and functionality of OLAP systems; to implement OLAP reports with a standard OLAP system according to a case study				
Project Management		To compare different approaches to engage in a MIS/DWH project; to demonstrate exemplary OLAP system implementations				
5	Learning outcomes:					
	Academic: To understand and to be able to apply the addressed topics					
	Soft skills: To manage and to organize group work regarding given task and presentations					
8	Relevant Work:					
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %	
	Written Exam			60 min.	50	
	Course Assignments				50	
10	Prerequisites for Credit Points: Regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.					
12	Module Prerequisites: None					
13	Presence: Presence is strictly advised.					
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Jörg Becker, Prof. Dr. Gottfried Vossen					
16	Misc.:					

Module Title:		Business Intelligence: Data Integration				
1	Module No: BI2	State: Compulsory				
2	Turn: every winter term	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)	75
	2	E	Exercise, Case Study, Presentations		15 (1 CH)	60
4	Contents:					
	Background and relations to other courses:					
	Business Intelligence (BI) refers to a variety of methods and techniques for the analysis of business data. As business data usually reside in a variety of sources, data integration becomes a necessary prerequisite for successful BI projects.					
	In this course, a collection of tools and techniques is presented that can be applied in modern data integration tasks; these range from view construction and query processing in heterogeneous distributed databases to schema mapping and matching, Web services and mash-up APIs.					
	In this course, lectures are complemented by student presentations that provide additional content. In addition, exercises provide ample opportunities to apply the various techniques in realistic and practical settings.					
	Main topics and learning objectives:					
	Students will become able to explain the problems, issues, solutions, techniques, and tools relating to data integration. They will be able not only to locate and present relevant sources and research in the area, but also to apply data integration techniques in practical scenarios. Moreover, they will be familiarized with the current research literature in the field.					
	Themes		Learning objectives			
	Introduction, Background, Architectures		To familiarize the audience with the problems, issues, solutions, techniques, and tools relating to data integration			
	Mash-up creation		To get some initial hands-on experience in a data integration task			
Data cleansing, data fusion, data quality		To learn about basic activities in data integration				
Schema matching, schema mapping		To appreciate formal issues arising when data schemas are present or given				
GaV/LaV Modeling		To recognize the importance of traditional database topics (in this case relational algebra) in the novel context of data integration				
Distributed Query Processing and Optimization		To become able to apply classical optimization techniques in distributed scenarios				
Web Crawling and Search and Recommendation		To take integration to the Web as the currently most dominating integration application				
Web Data Representation and Processing (RDF, SPARQL, OWL, linked data)		To become familiar with recent developments regarding the handling of data on the Web and to apply relevant techniques in sample scenarios				
5	Learning outcomes:					
	Academic: In the oral presentation, the student should demonstrate the ability					
	<ul style="list-style-type: none"> • to select, engage with, assess, and apply pieces of literature, • to build a concise, yet coherent argument, and • to identify open issues. 					
In the written examination, the student should demonstrate the ability						
<ul style="list-style-type: none"> • to integrate and apply several concepts, • to apply the concepts to a data integration scenario. 						
Soft skills: All assignments are group assignment. Hence the student should demonstrate the ability						
<ul style="list-style-type: none"> • to productively work in groups, • to coordinate with a peer. 						

8	Relevant Work:		
	Number and Type; Connection to Course	Duration	Part of final mark in %
	Written Exam	60 min.	60
	Course Assignments		40
10	Prerequisites for Credit Points: Regular class attendance, solving the course assignments, and passing the written examination.		
12	Module Prerequisites: Basic database knowledge		
13	Presence: Presence is strictly advised.		
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Gottfried Vossen		
16	Misc.:		

Module Title:		Business Intelligence: Data Analytics - Theory				
1	Module No: BI3	State: Compulsory				
2	Turn: summer	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture "Data Analytics"		60 (4 CH)	120
4	Contents:					
	Background and relations to other courses: The track "Business Intelligence" ideally complemented by electives from marketing and by a seminar, offers a way to start a career in database management and the like. The students are supposed to be familiar with the basic concepts from probability theory and statistics.					
	Main topics and learning objectives:					
	Themes		Learning objectives			
	Data Analysis and Data Mining		To have a survey of data analysis and data mining. To overview the main techniques in data mining: regression, classification, association rules and clustering.			
	Input-Output-Analysis: Linear and T-Linear Models		To have insight into models for regression and classification. To apply the least squares method in linear regression. To use models for logistic regression. To measure utility by conjoint analysis. To use support vector machines in regression and classification			
	Input-Output-Analysis: Nonlinear Models		To know regression and classification techniques based on tessellations (nearest neighbours and trees)			
	Risks		To assess models using risk estimation by subsampling and resampling			
Interdependencies		To describe Interdependencies by correlation measures. To find association rules in transaction analysis. To measure interdependencies in Input-/Output-models by PCA,CCA and PLS. To learn about path modeling and causal analysis.				
Latent Variables		To find latent variables by model clustering, multidimensional scaling and homogeneity analysis				
Data Preparation		To structure the process of data preparation. To deal with insufficiencies in data like missing values.				
5	Learning outcomes:					
	Academic: The student is supposed to have an understanding of state of the art techniques in data analysis.					
	Soft skills:					
8	Relevant Work:			Duration	Part of final mark in %	
	Number and Type; Connection to Course					
	Written Exam			90 min	100%	
10	Prerequisites for Credit Points: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when the written examination is passed.					
12	Module Prerequisites: None					
13	Presence: Presence is strictly advised					
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk					
16	Misc.:					

Module Title:		Business Intelligence: Data Analytics - Applications				
1	Module No: BI4	State: Compulsory				
2	Turn: summer	Duration: 1 term	Semester: 1-2	CP: 6	Workload (h): 180	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	S	Seminar		15 (1CH)	60
	2	E	SPSS Tutorial		15 (1CH)	30
	3	E	Case Studies		15 (1CH)	45
4	Contents: In the SPSS tutorial which is held in the PC-lab, the standard software and its applications to data analysis is presented and can be used by the students. Additional case studies deepen the methodological knowledge. The seminar is dealing with topics supplementing the methodological aspects, e.g. topics like data quality, customer relationship analytics and the like.					
	Background and relations to other courses: The courses are directly related to the lecture "Data Analytics", as they discuss the use of elementary and more complicated data analysis techniques using statistical software.					
	Main topics and learning objectives:					
		Themes	Learning objectives			
		SPSS-Tutorial	To get an introduction to SPSS coping, at the same time, with basic problems of statistical data analysis.			
	Case Studies	To solve practical problems related to the data analysis lecture using, e.g., SPSS.				
	Seminar	To elaborate a specific topic of data analysis in business applications.				
5	Learning outcomes:					
	Academic: The students have insight into statistical standard software and its application to problems of statistical analysis given in the lecture					
	Soft skills: The students are able to present a statistical topic giving a talk					
8	Relevant Work:					
	Number and Type; Connection to Course			Duration	Part of final mark in %	
	Seminar presentation				60%	
	SPSS certificate				20%	
Case Study presentation			1	20%		
10	Prerequisites for Credit Points: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. all parts of the examination are passed.					
12	Module Prerequisites: None					
13	Presence: Presence is strictly advised					
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk					
16	Misc.:					

Module Title: Elective Modules 1 - 3 (Lecture)						
1	Module No: El 1-5		State: Compulsory			
2	Turn: every term		Duration: 1 term	Semester: 1-4	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Lecture		30 (2 CH)	60
	2	E	Exercise		30 (2 CH)	60
4	Contents: Selection of modules with 6 CP from the “Minor” programs of the Master program of the department of Business Administration, namely “Basis Accounting“, “Basis Finance“, “Organisation und Personal“, “Strategisches Management“, “Krankenhausmanagement“ and “Basis Marketing“. Preconditions defined for the selected modules have to be obeyed. The module “Advanced Market Research” is excluded. Or: Choosing modules out of the not previously enrolled modules within IM, PM, BN and BI Or: Choosing special modules in Information Systems or Computer Science Two of the selected modules have to be seminars!					
	Background and relations to other courses: to be found in the descriptions of the above mentioned modules					
	Main topics and learning objectives: to be found in the descriptions of the above mentioned modules					
	Learning outcomes: (in general) The students deepen their knowledge in specific topics					
5	Academic: to be found in the descriptions of the above mentioned modules					
	Soft skills: to be found in the descriptions of the above mentioned modules					
8	Relevant Work: depending on the selected modules					
10	Prerequisites for Credit Points: The credit points will be granted when the prerequisites of the selected module have been successfully completed.					
12	Module Prerequisites: None					
13	Presence: Presence is strictly advised.					
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk					
16	Misc.:					

Module Title: Elective Modules 4 – 5 (Seminar)						
1	Module No: El 1-5		State: Compulsory			
2	Turn: every term		Duration: 1 term	Semester: 1–4	CP: 6	Workload (h): 180
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1	L	Seminar		30 (2 CH)	150
4	<p>Contents: The elective seminars deal with topics that arise from recent research. They are usually organized in small groups of students. Each student gives a seminar talk and, to this end, writes a seminar elaboration. Main seminar-topics may change from term to term.</p> <p>Background and relations to other courses: Usually, the topics deepen the contents of one (or more) of the four tracks IM, PM, BN and BI. Therefore, knowledge of the contents of pertaining track(s) is strongly recommended.</p> <p>Main topics and learning objectives: To follow recent developments, the topics and, accordingly, the learning objectives are changing from term to term. Examples of earlier topics have been:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Structural Model Analysis • Model Visualisation - Layout and Perception • Network Evolution • Beautiful Data • ERP systems in industry, retail and supply chains • Information Retrieval • Coordination in Supply Chain Management • Theoretical Computer Science 					
	<p>Learning outcomes:</p> <p>Academic: The students deepen their knowledge in specific topics.</p> <p>Soft skills: Students improve their skills in acquiring profound scientific knowledge and presentation. Depending on the topic, group working abilities are supported.</p>					
8	Relevant Work:			Duration	Part of final mark in %	
	Number and Type; Connection to Course					
	Seminar elaboration and talk				100	
10	Prerequisites for Credit Points: The credit points will be granted when the module has been successfully completed.					
12	Module Prerequisites: None					
13	Presence: Presence is obligatory.					
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk					
16	Misc.:					

Module Title: Project Seminar						
1	Module No: PS		State: Compulsory			
2	Turn: every term		Duration: 1term	Semester: 3-4	CP: 12	Workload (h): 360
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1		Project Seminar	12	120 (8CH)	240
4	Contents: In the project seminar, students realize an IS-project in a team.					
	Background and relations to other courses: The project seminar builds on concepts that were introduced in former Tracks IM, PM, BN and/or BI.					
4	Main topics and learning objectives: The topics vary from term to term. Frequently, they originate from current research-questions that have interrelation with problems arising in professional area and, hence are organized together with industrial partners. Examples are:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Legally Compliant Information Systems Engineering • ERCIS CodeSharing • TAC/SCM - The Trading Agent Competition in Supply Chain Management • EARevLog - Developing an Enterprise Architecture for Reverse Logistics • IT-supported Semi-Automatic Analysis of Process Weaknesses • ITIL in a media company 					
Learning objective depend on those topics and, hence, are varying.						
5	Learning outcomes:					
	Academic: The students learn to apply theoretical concepts in a practical environment given by a specific (e.g. industrial) project.					
	Soft skills: Students learn to realize a project in a team. They acquire several soft skills, e.g. in presentations, writing of scientific texts, and collaboration in teams.					
8	Relevant Work:			Duration	Part of final mark in %	
	Number and Type; Connection to Course					
Assignments (see 10)				100		
10	Prerequisites for Credit Points: Seeking and reading relevant literature, presenting the material and writing a corresponding report. The project seminar may also include assignments in analyzing requirements, modeling, designing and implementing information systems.					
12	Module Prerequisites: Concrete Project Seminars may require certain modules from IM, PM, BN and/or BI.					
13	Presence: Presence is obligatory.					
15	Responsible Lecturer: Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk					
16	Misc.:					

Module Title:		Master's thesis				
1	Module No: MT	State: Compulsory				
2	Turn: every term	Duration: 1 term	Semester: 3-4	CP: 30	Workload (h): 900	
3	Module Structure:					
	No	Type	Course	CP	Presence (h + CH)	Self-Study (h)
	1		Writing the thesis	24		800
	2		Research Methods	6	20 (2 CH)	80
4	Contents: With his master's thesis the student is supposed to prove his ability to take part in the scientific process by doing a small piece of research and write an appropriate paper on it. The thesis should have a length of approximately 80 pages.					
	Background and relations to other courses: The master thesis is written in the research context of one of the main tracks IM, PM, BN and/or BI.					
	Main topics and learning objectives: Those are subject to the topic and area where the thesis is intended.					
5	Learning Outcomes:					
	Academic: The student can handle a research topic in a scientific way and apply the results to practical problems.					
	Soft skills: The student can handle the formal requirements associated to a research paper: investigating the research context, collecting material from the scientific literature, performing and processing bibliographical inquiries, presenting own ideas in the scientific environment of the given topic.					
8	Relevant Work:			Duration	Part of final mark in %	
	Number and Type; Connection to Course Master's thesis				100	
10	Prerequisites for Credit Points: Writing of and fulfilling the requirements for a master's thesis.					
12	Module Prerequisites: 60 credit points.					
13	Presence:					
15	Responsible Lecturer Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk					
16	Misc.:					

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 06.07.2011 und vom 04.07.2012.

Münster, den 30.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 30.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Deutsches Recht mit dem Abschluss „Master of Laws“ (LL.M.) vom 08.05.2009
vom 26.11.2012**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert aufgrund Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. 2012, S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutsches Recht mit dem Abschluss "Master of Laws" (LL.M.) vom 08.05.2009 (AB Uni 2009/19), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 20.8.2010 (AB Uni 2010/19), wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 3 wird folgender S. 4 eingefügt:

„⁴Der Antrag auf Ausgabe des Themas muss spätestens zum Ende des fünften Semesters gestellt werden.“

2. In § 13 Abs. 6 werden folgende Sätze 5 und 6 eingefügt:

„⁵Die Masterarbeit ist fristgerecht im Dekanat in schriftlicher und zusätzlich in elektronischer Form als Textdatei einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. ⁶Zugelassen sind die Dateiformate aller gängigen Textverarbeitungsprogramme, die das Herauskopieren von Textpassagen zulassen.“

3. § 14 Abs. 1 wird gestrichen. Abs. 2 und 3 werden zu Abs. 1 und 2.

4. § 19 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender neuer Satz 3 eingefügt:

„³Die Wiederholung und Zuteilung eines neuen Themas muss innerhalb von 6 Monaten nach Bekanntgabe des Nichtbestehens beim Dekan beantragt werden.“

b) Die bisherigen Sätze 3 und 4 werden zu den Sätzen 4 und 5.

5. Im Anhang I wird die Beschreibung des Moduls 1 (Basismodul) wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch: 1 – Einführung in das deutsche Recht (Basismodul)				
Modultitel englisch: 1 – Introduction to German Law				
Studiengang: Masterstudiengang Deutsches Recht				
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1	LP: 8	Workload: 240 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1.	Deutsches Recht für ausländische Studierende	V (P)	3	30 h (Block)	60 h
	2.	Methodik des deutschen Rechts	V (P)	1	10 h (Block)	20 h
	3.	Juristischer Fachsprachkurs	K (P)	4	30 h (2 SWS)	90 h
2	Lehrinhalte: Die Vorlesung gibt eine überblickartige Einführung in das deutsche Recht und seine Methodik und ist besonders auf die Bedürfnisse fortgeschrittener, ausländischer Studierender ausgerichtet. Die Blockveranstaltung zur Methodik vertieft die methodischen Kenntnisse und vermittelt die erforderliche Falllösungstechnik. Der studienbegleitende Sprachkurs vermittelt das erforderliche Fachvokabular und verbessert allgemein die Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Prinzipien des deutschen Rechts zu verstehen und zu interpretieren sowie die deutsche Rechtssprache sicher anzuwenden. Sie sind bereits soweit mit dem deutschen Recht vertraut, dass sie auf diesem Modul aufbauend Struktur und Inhalt des weiteren Studiums selbstständig gestalten können.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: nein					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben keine Wahlmöglichkeiten. Alle Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Leistungen zu erbringen. Die Vorlesung „Deutsches Recht für ausländische Studierende“ schließt mit einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. Der juristische Fachsprachkurs schließt mit einer zweistündigen Klausur ab. Die Modulnote setzt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der beiden Teilprüfungen zusammen.					
9	Teilnahmevoraussetzung: keine					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6 %					
11	Modulbenummer: Prof. Dr. Thomas Gutmann		Status: FB 03 – Rechtswissenschaftliche Fakultät			

Artikel II Übergangsvorschriften

- (1) Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Änderungsordnung im fünften oder einem höheren Fachsemester sind und noch kein Thema für ihre Masterarbeit beantragt haben, können abweichend von § 13 Abs. 3 S. 4 die Ausgabe des Themas für die Masterarbeit spätestens bis zum 30.9.2013 beantragen.
- (2) Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Änderungsordnung die Masterarbeit erstmals nicht bestanden und noch keinen Antrag auf Wiederholung gestellt haben, können die Zuteilung eines neuen Themas abweichend von § 19 Abs. 3 S. 3 noch bis zum 30.9.2013 beantragen.
- (3) Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Änderungsordnung bereits einen Sprachkurs im Basismodul (Einführung in das deutsche Recht) absolviert haben, müssen keinen zusätzlichen juristischen Fachsprachkurs absolvieren.

Artikel III

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) mit Wirkung vom 01.04.2013 in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 03) vom 23.10.2012.

Münster, den 26.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 26.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Änderung der Beitragsordnung
der Studierendenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität**

Das Studierendenparlament der Westfälischen Wilhelms-Universität hat gem. § 57 Abs. 1 Hochschulgesetz in seiner Sitzung vom 29. Oktober 2012 folgende Änderungen der Beitragsordnung der Studierendenschaft beschlossen:

Artikel I:

Die Beitragsordnung erhält in § 2 folgende Fassung:

"(1) Der Beitrag beträgt 140,25 €. Er setzt sich wie folgt zusammen:

1. 10,65 € für die Aufgaben der Studierendenschaft.
2. 1,35 € für den Studierendensport.
3. 127,95 € für das Semesterticket
4. 0,30 € für ein Hochschulradio.“

Artikel II:

Die Änderung der Beitragsordnung tritt zum Sommersemester 2013 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Studierendenparlaments vom 29. Oktober 2012 und der Genehmigung des Rektorats vom 22. November 2012

Münster, den 29. November 2012

Die Rektorin



Professorin Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08.02.91 (AB Uni 91/1) hiermit verkündet.

Münster, den 29. November 2012

Die Rektorin



Professorin Dr. Ursula Nelles

**2. Ordnung zur Änderung der Fachbereichsordnung der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25.01.2010
vom 6. 12. 2012**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 68 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert aufgrund Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. 2012, S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Fachbereichsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25.01.2010 (AB Uni 2010/4) wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2 Dekanat

Das Dekanat besteht aus der Dekanin/ dem Dekan als Vorsitzender/ Vorsitzendem und zwei Prodekaninnen/ Prodekanen. Einer der Prodekaninnen/ einem der Prodekane werden die Aufgaben eines Studiendekans übertragen.“

Nach § 2 wird der folgende § 2a eingefügt:

„§ 2 a Vertretung des Dekans

Die Dekanin/ der Dekan wird vertreten durch

1. diejenige Prodekanin/ denjenigen Prodekan, die/ der nicht Studiendekanin/ Studiendekan ist, sofern sie/ er zum Kreis der Professorinnen/ Professoren innerhalb der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer zählt,
2. sodann durch die Studiendekanin/ den Studiendekan, sofern sie/ er zum Kreis der Professorinnen/ Professoren innerhalb der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer zählt,
3. sodann durch die lebensälteste nicht verhinderte Professorin/ den lebensältesten nicht verhinderten Professor innerhalb der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer des Fachbereichs, in Ausschüssen und Kommissionen des Fachbereichs durch die dem Gremium als gewähltes Mitglied angehörende lebensälteste nicht verhinderte Professorin/ den dem Gremium als gewähltes Mitglied angehörenden lebensältesten nicht verhinderten Professor innerhalb der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer des Fachbereichs.

Dies gilt auch, soweit eine Satzung des Fachbereichs die Vertretung der Dekanin/ des Dekans generell oder für den Fall der Verhinderung der Prodekaninnen/ der Prodekane nicht regelt. Wird in einem Gremium des Fachbereichs ein gewähltes Mitglied als Vertreterin/ Vertreter der Dekanin/ des Dekans tätig, rückt ein stellvertretendes Mitglied nach.“

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät vom 04.12.2012.

Münster, den 6 .Dezember 2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 6. Dezember 2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen im
Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss Bachelor of Science
(Prüfungsordnung 2010)
vom 14.10.2010
vom 30.11.2012**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. 2012, S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science (Prüfungsordnung 2010) vom 14.10.2010 (AB Uni 2010/22, S. 1775 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 06.03.2012 (AB Uni 2012/12, S. 1003 ff., S. 1722 ff.), wird wie folgt geändert:

Die Modulbeschreibungen im Anhang werden wie folgt neu gefasst:

Empfohlener Studienverlaufsplan:

Jahr	Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Quantitative Methoden, Recht und Schlüsselqualifikationen
1	1	BWL1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (9)	VWL1: Einführung in die VWL (3)	QRS1: Mathematik und IT (12)
				QRS2: Statistik I (6)
	2	BWL2: Grundlagen des Rechnungswesens (9)	Mikroökonomie (9)	Statistik II (6)
				QRS3: Recht (6)
2	3	BWL3: Controlling (6)	VWL2: Makroökonomie (9)	QRS4: Wirtschaftsenglisch (3)
		BWL4: Operations Management (6)		
		BWL5: Planung und Entscheidungsrechnung (6)		
	4	BWL6: Bilanzen und Steuern (6)		Schlüsselqualifikationen I (3)
		BWL7: Betriebliche Finanzwirtschaft (6)		
		BWL8: Grundlagen des Marketing (6)		
		BWL9: Quantitatives Marketing (6)		
	3	5	BWL10: Management und Governance (6)	1 x 6 LP (1 aus X): Wahlpflichtmodul BWL-VWL X – BWL-VWL Y
BWL-S1: Finance und Accounting Seminar (6)				
2 x 6 LP (2 aus X): Wahlpflichtmodule BWL11 – BWLY				
6		2 x 6 LP (2 aus X): Wahlpflichtmodule BWL11 – BWLY		
		BWL-S2: Integriertes Management Seminar (6)		
		Bachelor-Arbeit (12)		

Inhalt

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Grundlagen des Rechnungswesens
Controlling
Operations Management
Planung und Entscheidungsrechnung
Bilanzen und Steuern
Betriebliche Finanzwirtschaft
Grundlagen des Marketing
Quantitatives Marketing
Management und Governance
Vertiefung Accounting
Vertiefung Taxation
Vertiefung Finance
Versicherungsökonomie
Vertiefung Marketing
Vertiefung Management
Internationales Management
Öffentliche Betriebe
Logistikmanagement
Unternehmenskooperation: Governance
Unternehmenskooperation: Management
Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle
Öffentliches Wirtschaftsrecht
Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik
Wirtschaftsinformatik
Finance und Accounting Seminar
Integriertes Management-Seminar
Mikroökonomik I
Makroökonomik I
Wahlpflichtmodul VWL
Grundlagen der Regulierung für BWLer
Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer
Neue Institutionenökonomik für BWLer
Mathematik und IT
Statistik
Recht für Ökonomen
Schlüsselqualifikationen
Bachelorarbeit

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre						
Modultitel englisch:		Foundations of Business Administration						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL 1	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch, teilweise englisch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 9	Workload (h): 270	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die BWL	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Investition	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	<p>Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen vertieft. Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt "Unternehmung" in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt.</p> <p>Ergänzend zur Vorlesung findet ggf. ein Klausur vorbereitendes Tutorium statt. Die Vorlesungen werden zudem im Rahmen des Selbststudiums durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtert.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
5	Die Studierenden können mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen. Zudem sind sie in der Lage, Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen und verschiedenen Formen ihrer Finanzierung zu differenzieren.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	5,26% (9 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, eine formale Anwesenheitspflicht besteht nicht.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftschemie, Mathematik, Physik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Andreas Pfingsten		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Grundlagen des Rechnungswesens					
Modultitel englisch:		Foundations of Accounting					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch & englisch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Buchführung und Abschluss	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h
	3.	Ü	Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Manager und Investoren benötigen für ihre Geschäfts- und Investitionsentscheidungen Informationen des internen und externen Rechnungswesens. In diesem Modul lernen die Studierenden die Rollen, Verfahren und Schwächen der regelmäßig verwendeten (mathematischen) Modelle kennen. In der ersten Hälfte des Semesters werden Kostenrechnungssysteme und Kosteninformationen behandelt, welche die Basis für Entscheidungsfindung und Kontrolle darstellen. Damit erlernen die Studierenden, wie quantitative Informationen erhoben werden, die häufig als gegeben angenommen werden. In der zweiten Hälfte des Semesters steht die finanzielle Rechnungslegung in Deutschland im Mittelpunkt. Damit bildet das Modul die Grundlage für weitere Kurse in Bezug auf Fragestellungen der Rechnungslegung. Darüber hinaus ermöglicht das Modul den Studierenden, Unterschiede zwischen deutschem Handelsrecht und internationalen Rechnungslegungsvorschriften in fortgeschrittenen Kursen zu bewerten. Es gibt keine Voraussetzungen für diesen Kurs.</p>						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Buchführung und Abschluss: Klausur	90 min.	33 1/3
	Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen: Klausur	120 min.	66 2/3
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5,26% (9 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wolfgang Berens	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch: Controlling																						
Modultitel englisch: Management Accounting and Control																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: BWL 3 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 3./4. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Kostenrechnung und Kostenmanagement</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>45 h (3 SWS)</td> <td>75 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Kostenrechnung und Kostenmanagement</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Kostenrechnung und Kostenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h	2.	Ü	Kostenrechnung und Kostenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Kostenrechnung und Kostenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45 h (3 SWS)	75 h																
2.	Ü	Kostenrechnung und Kostenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h																
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</p> <p>Inhalt und Lernziele: Das Modul Controlling behandelt schwerpunktmäßig die Themen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Zum einen werden die Grundlagen des internen Rechnungswesens vertieft und weiter gehende Fragen der Kostenrechnung diskutiert. So werden z.B. die entscheidungsorientierte Kostenrechnung und Besonderheiten der Kostenrechnung in einzelnen Branchen thematisiert. Zum anderen stehen im Rahmen des Kostenmanagements Maßnahmen und Instrumente zur Kostenbeeinflussung im Mittelpunkt. Hier werden z.B. das Target Costing und Methoden der entwicklungsbegleitenden Kalkulation besprochen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.</p>																					
5	<p>Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in der Kostenrechnung und dem Kostenmanagement. Sie sind in der Lage, Kosteninformationen zu interpretieren und auf ihrer Grundlage unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen in der Kostenrechnung vertraut. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Formen und Ansatzpunkte des Kostenmanagements differenzieren. Sie beherrschen Methoden und Instrumente zur Kostenbeeinflussung, können sie auf konkrete Problemstellungen anwenden und ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</p>																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens werden vorausgesetzt, das Modul muss jedoch nicht bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftschemie		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Peter Kajüter	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Operations Management																														
Modultitel englisch: Operations Management																														
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																														
1	Modulnummer: BWL 4 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																													
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.: 3</td> <td>LP: 6</td> <td>Workload (h): 180</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 6	Workload (h): 180																						
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 6	Workload (h): 180																								
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Operations Management</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 (2 SWS)</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zu Operations Management</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 (2 SWS)</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Operations Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	2.	Ü	Übung zu Operations Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
Modulstruktur:																														
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
1.	V	Operations Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60																								
2.	Ü	Übung zu Operations Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60																								
4	<p>Lehrinhalte: Dieses Modul gibt eine Einführung in das Themengebiet des Operations Managements. Es zeigt anhand von ausgewählten Praxisbeispielen die Potenziale des Operations Management, vermittelt dessen grundlegenden Methoden und beschreibt den erfolgreichen Einsatz dieser Methoden im Unternehmen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Operations Management umfasst das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen und ist im Funktionalbereich Operations verankert. Zum Management der betreuten Prozesse ist eine laufende Abstimmung mit anderen Funktionalbereichen notwendig. Es ist bspw. für das Management von Beständen wichtig, die im Marketing geplanten Verkaufsaktionen zu kennen. Studierende sollten das erste und zweite Semester erfolgreich absolviert haben. Bezogen auf andere Veranstaltungen werden Kenntnisse aus der Vorlesung „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie „Statistik I“ vorausgesetzt. Außerdem ist dieses Modul eine Basis für das Modul „Logistikmanagement“.</p>																													

Inhalt und Lernziele: Im Mittelpunkt steht das Erlernen der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der jeweiligen Themen.	
Themen	Lernziele
Nachfrageprognose	Die verschiedenen Arten quantitativer und qualitativer Modelle unterscheiden können. Das Nachfrageprognosemodell bestimmen können, welches für vorliegende Daten die beste Prognose liefert. Die Güte von Prognosen beurteilen können.
Standortplanung	Verschiedene Ansätze zur Bewältigung von Entscheidungen in der Standortplanung lernen.
Prozessdesign	Prozesse mittels verschiedener Ansätze gestalten, modellieren und verbessern lernen.
Bestandsmanagement	Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung und Techniken, um die Häufigkeit und Höhe von Bestellungen zu bestimmen, kennenlernen.
Produktionsplanung	Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, bspw. Manufacturing Resources Planning, Aggregierte Planung, Master Production Schedule, Material Requirements Planning, wie auch die Konzepte Just-in-Time-Produktion und Lean Manufacturing verstehen.
Produktionssteuerung	Die Ziele und Methoden der Produktionssteuerung beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf bestimmte Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung.
Supply Chain Management	Einen Überblick über die Treiber, die Definition, die Ziele und die Bausteine des Supply Chain Managements erhalten. Spezifische Methoden des Supply Chain Managements zum Produkt- und Prozessdesign kennenlernen.
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen qualitativen und quantitativen Methoden des Operations Management und können Probleme aus den vorgestellten Themen selbstständig lösen. Hierzu zählt insbesondere, analytische Modelle zu entwickeln und zu lösen, wesentliche Zusammenhänge für Optimierungsberechnungen zu quantifizieren und die vorgestellten Methoden in praxisnahen Problemstellungen umzusetzen.
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird unterstützt durch ein von Seiten des Lehrstuhls betreutes Learnweb-Diskussionsforum. Des Weiteren erlangen die Studierenden Fähigkeiten im Verständnis und in der Lösung quantitativer Aufgaben sowie Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen.
6	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)

7	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 Min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Modulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus dem Modul Mathematik und IT sowie der Veranstaltung Statistik I werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath		
16	Sonstiges:		

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Planung und Entscheidungsrechnung					
Modultitel englisch:		Operations Research					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: BWL 5	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 6 Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung (EUR)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Planung und Entscheidung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Für die Vorlesung EUR ist es erforderlich bzw. dringend empfehlenswert, folgende Module absolviert zu haben: BWL 1, BWL 2, Mathematik und IT, Statistik. Die im Rahmen der Vorlesung EUR vermittelten Inhalte stellen Methoden und Techniken bereit, welche in etlichen anderen Modulen instrumental herangezogen und dann nicht mehr ins Detail erklärt bzw. behandelt werden. Insofern stellt die Vorlesung EUR Methoden und Techniken für andere Module bereit, um dort die Konzentration auf die zentraleren Inhalte zu ermöglichen.						
Inhalt und Lernziele:							
Ziel ist es, den Studierenden anhand konkreter Fragestellungen Einblicke in den Werkzeugkasten und in grundlegende Prinzipien der strategischen Planung und des Operation Research zu geben. Dabei werden sowohl Zusammenhänge zur Planungs- und Entscheidungsrechnung hergestellt, als auch praktische Anwendungen erarbeitet. Damit sollen die Studierenden befähigt werden, quantitative wie auch strategische (Entscheidungs-) Probleme der Betriebswirtschaftslehre aufbauend auf den schon vorhandenen spezifischen Kenntnissen einzuordnen, sowie Wege zur Lösung derselben aufzeigen zu können.							
Themen			Lernziele				
<i>A EUR</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegende Begrifflichkeiten 2. Gewinnung von Plandaten als Basis 3. Analytische Verfahren der Optimierung (mit Schwerpunkt Lineare Programmierung) 4. Heuristiken 5. Simulation 6. Netzplantechnik 			Ziel der Vorlesung EUR ist es, den Studierenden ein grundsätzliches Verständnis des Operations Research und der wichtigsten Methoden und Techniken desselben zu vermitteln. Dabei sollen Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme aufgezeigt werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Linearen Programmierung und den dieser verwandten Verfahren, die in einer größeren Tiefe behandelt werden. Darüber hinaus werden Einblicke in weitere ausgewählte Themen des Operations Research (siehe Themen) gegeben.				
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über tiefere Kenntnisse der Konzepte der strategischen Planung und des Operation Research. Ihr in diesem Umfeld erweitertes Instrumentarium versetzt sie insbesondere in die Lage, relevante Informationen zur Planungs- und Entscheidungsrechnung zu generieren, zu analysieren und strategische Implikationen abzuleiten. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neuesten Entwicklungen der Planungs- und Entscheidungsrech							

	<p>nung vertraut. Darüber hinaus können die Studierenden verschiedene Formen und Ansatzpunkte der betrieblichen Planungsprozesse und ihrer Umsetzung differenzieren. Dabei können sie ihr erworbenes Wissen auf konkrete strategische Problemstellungen anwenden, sowie entsprechende Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sollten nach Abschluss der Vorlesung EUR in der Lage sein, die wichtigsten Problemstellungen des Operations Research einordnen und klassifizieren zu können. Sie sollten in der Lage sein, für konkrete Problemstellungen quantitativer Natur geeignete Methoden und Techniken zur Bearbeitung zu identifizieren. Für einige zentrale Methoden und Techniken (siehe Themen) sollten sie eine Bearbeitung einfacher Problemstellungen selbständig bewältigen können. Es sollte eine Wissensbasis geschaffen sein, die es den Studierenden ermöglicht, sich im Falle der Notwendigkeit weiteres Wissen aus diesem Feld schnell anzueignen. Schließlich sollten die Studierenden auch in der Lage sein, die Grenzen der quantitativen Problemlösung in der Betriebswirtschaftslehre aufzuzeigen und sie für konkret gegebene Problemstellungen zu identifizieren.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Soft Skills werden im Rahmen der Vorlesung EUR nicht vermittelt. Als Schlüsselqualifikation kann der klassifizierende Umgang mit quantitativen Problemstellungen – z.B. das strukturierte Denken in zu extremierenden bzw. satisfizierenden Zieldimensionen und Restriktionen – angesehen werden.</p>		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Klausur „Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung“	60 min.	50
	Klausur „Planung und Entscheidung“	60 min.	50
9	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Ehrmann	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Bilanzen und Steuern					
Modultitel englisch:		Financial Accounting and Taxation					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 6	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch / teilw. in Englisch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 6	Workload (h): 180 h
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Bilanzen I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60 h
2.	V	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
4	Inhalt und Lernziele:						
	<p>Das Modul vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse sowie der Unternehmensbesteuerung. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Die entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses und in die Abschlussprüfung gewährt. Dabei wird stets der Gleichklang zwischen einer theoretischen Fundierung und der Anwendung der vermittelten Lerninhalte verfolgt.</p> <p>Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden die Grundlagen des Ertragsteuerrechts, d.h. der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie evtl. Grundlagen anderer Steuerarten (z.B. Umsatzsteuer) oder der Abgabenordnung behandelt. Weitere Steuerarten sowie das Steuerverfahrensrecht können besprochen werden. Die betriebswirtschaftlichen Wirkungen der behandelten Steuernormen werden analysiert. In Übungskomponenten werden die theoretischen Vorlesungsinhalte der Veranstaltung anhand von Übungsfällen aufgearbeitet. Die Übungsaufgaben werden in der Vorlesung vorgestellt oder in Übungsveranstaltungen besprochen oder den Studierenden zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
5	Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über profunde Kenntnisse des handels- und steuerrechtlichen Einzelabschlusses sowie wichtiger Steuerarten. Sie kennen wesentliche Unterschiede zwischen den Rechnungslegungssystemen HGB und IFRS sowie zwischen Einzel-, Konzern- und Steuerabschluss. Zudem sind sie in der Lage, das erworbene Wissen auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden und die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu beurteilen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bilanzen I	60 min.	50
	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 min.	50
	Es wird jeweils zu Semesterbeginn durch das Prüfungsamt durch Aushang bekannt gegeben, ob es Vorlesungsabschlussklausuren gibt oder eine Modulabschlussklausur.	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens werden vorausgesetzt, das Modul muss jedoch nicht erfolgreich absolviert worden sein.		
13	Anwesenheit: Anwesenheit ist erwünscht		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Watrin	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Betriebliche Finanzwirtschaft					
Modultitel englisch:		Corporate Finance					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Betriebliche Finanzwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zur betrieblichen Finanzwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Die Veranstaltung setzt den Schwerpunkt auf die Einführung in die Portfoliotheorie und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem. Die Studenten erhalten ebenfalls einen vertiefenden Einblick in die Unternehmensbewertung. Dazu werden verschiedene Discounted Cash-Flow Verfahren vorgestellt, die zu einer mehrperiodigen Bewertung von Unternehmen herangezogen werden können. Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und wendet die Konzepte auf konkrete Fragestellungen an.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das grundlegende methodische Wissen zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Renditen, Risiken und Kapitalkosten zu diskutieren. Sie analysieren souverän die Auswirkungen von Veränderungen in der Kapitalstruktur auf den Wert und das Risiko der Unternehmung. Die Studierenden können der jeweiligen Problemstellung angemessene Unternehmensbewertungsverfahren auswählen und selbständig anwenden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Die Teilnehmer sollten über betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen verfügen: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Thomas Langer		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Grundlagen des Marketing					
Modultitel englisch:		Foundations of Marketing					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 8	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Grundlagen des Marketing	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90
2.	Ü	Übung zu Grundlagen des Marketing	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine einführende Vorlesung ins Marketing; sie stellt somit die Grundlage für die weiteren Marketing-Veranstaltungen dar.						
4	Inhalt und Lernziele:						
	Diese Lehreinheit befasst sich in einer grundlegenden Einführung (Verhältnis Absatz und Marketing, Absatzwirtschaft als Wissenschaft; Marktdefinition) mit Aspekten des strategischen und operativen Marketing sowie den spezifischen Zielen und Instrumenten.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen des Marketing einordnen und strukturieren sowie unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie beherrschen verschiedene Methoden und Instrumente, um marketingrelevante Problemstellungen lösen zu können. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu branchenspezifischen Besonderheiten sowie neuesten Entwicklungen im strategischen und operativen Marketing.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Wissensverbreiterung: die Studierenden haben einen Überblick über relevante Problembereiche im Marketing Instrumentale Kompetenz: die Studierenden können das vermittelte Wissen bei der Entwicklung von Marketing-Strategien anwenden und situationsspezifische Problemlösungen erarbeiten Kommunikative Kompetenzen: Studierende lernen, sich über Informationen und Problemstellungen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelorstudiengang Mathematik, Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaften		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Steiner	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Quantitatives Marketing					
Modultitel englisch:		Quantitative Marketing					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 9	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: englisch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Market Research (Marktforschung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	V	Marketing Operations	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Mathematik und IT sowie Statistik auf.						
Inhalt und Lernziele:							
Market Research (Marktforschung): Marketing Manager benötigen konkrete und genaue Informationen, auf die sie ihre Marketingentscheidungen stützen können. Aufgrund des ständig steigenden Bedarfs an Marktinformationen, steigt die praktische Bedeutung, diese zu erheben und auszuwerten. Marktforschung ermöglicht die Bereitstellung der benötigten Informationen. Die European Society for Opinion and Marketing Research (ESOMAR) und die International Chamber of Commerce (ICC), definieren Marktforschung dabei als „systematic gathering and interpretation of information about individuals or organizations using the statistical and analytical methods and techniques of the applied social sciences to gain insight or support decision making.“. Der Kurs gibt einen Einblick in die theoretischen Grundlagen der Marktforschung. Es werden die unterschiedlichen Eigenschaften von Marktforschungsprobleme aufgezeigt und die Schritte eines Marktforschungsprozesses erläutert. Außerdem werden ausgewählte multivariate Analyseverfahren behandelt. Die Teilnehmer des Kurses sollten nach Besuchen der Veranstaltung in der Lage sein, selbstständig Marktforschung zu betreiben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Marktforschungsumfragen. Die aktive Teilnahme an solchen Umfragen ist daher Bestandteil der Veranstaltung.							
Marketing Operations: In der Veranstaltung Marketing Operations wird die quantitative Fundierung operativer Marketingentscheidungen behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Modellierung von Entscheidungen, der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen, der Optimierung des Marketing-Mixes und der Budgetallokation sowie dem Marketing-Controlling. Experimente und Praxisfälle sind Teil der Veranstaltung.							

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im quantitativen Marketing. Sie sind in der Lage, eine Marktforschung zu planen und durchzuführen und sie können die wichtigsten Verfahren der Marktforschung anwenden. Den Studenten sind außerdem die grundlegenden Verfahren des Marketing Operations bekannt. Sie sind in der Lage operative Marketingentscheidungen quantitativ zu fundieren. Sie können die verschiedenen Verfahren der Budgetallokation und Instrumente ferner kritisch beleuchten und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Das Modul legt damit die Grundlage für eine erfolgreiche Bachelorarbeit sowie für den Berufseinstieg im Marketing bzw. für einen auf Marketing spezialisierten Masterstudiengang.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert.</p>											
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine</p>											
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 792 1086 904">Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1086 792 1238 904">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1238 792 1490 904">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 904 1086 960">Klausur Market Research (Marktforschung)</td> <td data-bbox="1086 904 1238 960">60 min.</td> <td data-bbox="1238 904 1490 960">50</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 960 1086 1021">Klausur Marketing Operations</td> <td data-bbox="1086 960 1238 1021">60 min.</td> <td data-bbox="1238 960 1490 1021">50</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur Market Research (Marktforschung)	60 min.	50	Klausur Marketing Operations	60 min.	50
Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur Market Research (Marktforschung)	60 min.	50										
Klausur Marketing Operations	60 min.	50										
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 1028 1238 1111">Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1238 1028 1490 1111">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 1111 1238 1178">Keine</td> <td data-bbox="1238 1111 1490 1178"></td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine						
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
Keine												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)</p>											
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus den Modulen Mathematik und IT sowie Statistik werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme.</p>											
13	<p>Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.</p>											
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelorstudiengang Mathematik</p>											
15	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Manfred Krafft</p>	<p>Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften</p>										
16	<p>Sonstiges: Das Modul und die Prüfungsleistungen werden in englischer Sprache angeboten. Die Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Marktforschungsumfragen sind zentrale Lernziele dieses Moduls. Die aktive Teilnahme an solchen Umfragen ist daher Bestandteil der Veranstaltung.</p>											

Modultitel deutsch:		Management und Governance					
Modultitel englisch:		Management and Governance					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: BWL 10	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Organisation und Führung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
2.	V	Unternehmensverfassung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung.						
4	Inhalt und Lernziele:						
	Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance. Hier werden die unterschiedlichsten Konzepte vorgestellt und auf ihre Stärken und Schwächen hin analysiert. Illustriert werden diese Konzepte anhand ausgewählter Fallbeispiele.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen unterschiedliche Organisationsformen, verschiedene Arten von Strategien, Konzepte der Personalführung und Systeme der Unternehmensverfassung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Führungs- und Prozessstrukturen im Hinblick auf ihre Effizienz zu beurteilen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				120 min.	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gerhard Schewe	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Vertiefung Accounting						
Modultitel englisch:		Advanced Accounting						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL11	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6.	Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Bilanzen II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Unternehmensanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens.							
4	Inhalt und Lernziele:							
	Die Vorlesung Bilanzen II behandelt die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Dargestellt wird, wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Im Rahmen der Vorlesung Unternehmensanalyse werden Grundlagen der internen und der externen Unternehmensanalyse vermittelt. Dabei werden auch Zusammenhänge zwischen dem internen und externen Rechnungswesen aufgezeigt. Die in den Vorlesungen vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewandt.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über umfassende Kenntnisse der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS sowie der Analyse von Jahres- und Konzernabschlüssen. Sie beherrschen die Konsolidierungstechnik und sind in der Lage, Jahresabschlüsse, die beispielsweise von größeren börsennotierten Unternehmen veröffentlicht werden, zu interpretieren. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse im internen Rechnungswesen und Controlling und können Zusammenhänge zwischen dem externen und internen Rechnungswesen erklären.							
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Peter Kajüter / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Vertiefung Taxation						
Modultitel englisch:		Advanced Taxation						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL 12	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.	LP: 6	Workload (h): 180 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Verkehrssteuern	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Ertragsteuern	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	<p>Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungsblöcke. In der Veranstaltung Verkehrssteuern wird die Umsatzsteuer sowie die Grundzüge der Erbschaftsteuer behandelt. Darüber hinaus können weitere Verkehrssteuern in ihren Grundzügen behandelt werden. In der Umsatzsteuer werden nationale Umsätze, Umsätze in der EU und mit Drittländern dargestellt. In Übungsstunden werden die theoretischen Vorlesungsinhalte der Veranstaltung anhand von praktischen Übungsfällen aufgearbeitet.</p> <p>Aufbauend auf die Kenntnisse aus dem Modul „Bilanzen und Steuern“ vertieft die Veranstaltung Ertragsteuern die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie von hybriden Rechtsformen. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf betriebswirtschaftliche Optimierung gelegt. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt, in die Übungen integriert sind.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
5	Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Moduls steuerlich relevante Sachverhalte, können diese beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kenntnisse der Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf konkrete steuerliche Problemstellungen anzuwenden.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen				

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Verkehrssteuern	60 min.	50
	Klausur Rechtsformwahl	60 min.	50
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Kenntnisse aus dem Modul Bilanzen und Steuern werden vorausgesetzt.		
13	Anwesenheit:		
	Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Christoph Watrin		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Vertiefung Finance						
Modultitel englisch:		Specialisation in Finance						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL 13	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: englisch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.		Fachsem.: 5./6.		LP: 6	Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vertiefung Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zur Vertiefung Finance	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	Das Modul behandelt individuelle Anlageentscheidungen und deren thematische Schnittmengen mit den grundlegenden Theorien zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Entstehung von Zinsen und zur Bewertung und Immunisierung von Anleiheportefeuilles eingeführt. Daran anschließend werden derivative Finanzprodukte vorgestellt. Dies umfasst u.a. eine Einführung in die Bewertung von Optionen und in die Funktionsweise wichtiger börslicher wie außerbörslicher Termingeschäfte. Darauf aufbauend werden verschiedene, praktisch relevante Anlagestrategien und deren Verbriefung in strukturierten Produkten diskutiert. Es wird dabei auch auf Kennzahlen zur Performance-Messung eingegangen. Die Schwerpunkte der Veranstaltung können im Sinne einer Diskussion aktueller Themen des Portfoliomanagements und der Finanzmärkte angepasst werden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
	Die Studierenden können Anleihen unter Sicherheit bewerten und Zinsrisiken einschätzen. Sie kennen verschiedene Klassen von Derivaten und deren Einsatz im Portfoliomanagement. Sie sind in der Lage, den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Preis von Optionen und strukturierten Finanzprodukten zu quantifizieren. Sie beherrschen souverän die Auswahl und die Anwendung verschiedener Performance- und Risikomesszahlen zur Evaluation und zum Vergleich unterschiedlicher Anlagestrategien. Sie sind mit aktuellen Entwicklungen im Portfoliomanagement vertraut und können Anlagestrategien in einen Zusammenhang mit der Effizienzmarkthypothese stellen.							
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		90 min. 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus dem Modul Betriebliche Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt, nicht jedoch dessen erfolgreiche Teilnahme. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Langer		Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Vorlesung, die Übung und die Modulabschlussklausur werden in englischer Sprache durchgeführt.		

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Wolfgang Berens		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: Vertiefung Marketing																													
Modultitel englisch: Advanced Marketing																													
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																													
1	Modulnummer: BWL 15 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Sprache: englisch																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																												
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Customer Management</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Services Marketing</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>N.N.</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Customer Management	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	V	Services Marketing	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.	V	N.N.	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V	Customer Management	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																							
2.	V	Services Marketing	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																							
3.	V	N.N.	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																							
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</p> <p>Inhalt und Lernziele: Das Ziel der Lehrinheit Customer Management besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Management zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist. Die Lehrinheit Services Marketing vermittelt theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf den marktbezogenen unternehmerischen Umgang mit Services. Es wird ein Überblick über die zentralen Theorien, Modelle, Strategien, Methoden und Instrumente des Themenfeldes gegeben.</p>																												
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse in den zentralen institutionellen Bereichen des Marketing. Sie sind in der Lage, unter den verschiedenen Gegebenheiten eine systematische Analyse, Planung und Implementierung von Marketingaktivitäten mit qualitativen und quantitativen Verfahren durchzuführen sowie die jeweiligen Instrumente kritisch zu beleuchten. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und aktuellen Erkenntnissen der Marketingforschung und -praxis vertraut.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Da das Modul vollständig in englischer Sprache durchgeführt wird, sind zudem die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert worden.</p>																												
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Jedes Sommersemester werden mind. 2 Veranstaltungen angeboten, ggf. kommen zusätzliche Veranstaltungen hinzu, sodass dann eine Wahlmöglichkeit gegeben ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der MCM-Homepage.</p>																												
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																												

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung (2 aus 3)	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Customer Management	60	50
	Klausur Services Marketing	60	50
	Klausur N.N.	60	50
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen des Marketing und Quantitatives Marketing werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Das Modul und die Prüfungsleistungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.		

Modultitel deutsch:		Vertiefung Management						
Modultitel englisch:		Advanced Management						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL 16	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vertiefung Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP		6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
	Inhalt und Lernziele:							
	Die Teilnehmer werden systematisch mit Fragestellungen des „Integrierten Managements“ und den dafür geeigneten Methoden, Entscheidungstechniken und Managementansätzen vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht das Erkennen bereichs-, berufsgruppen- und unternehmensübergreifender Arbeits-, Informations- und Entscheidungszusammenhänge. Anhand von Übungen und Fallstudien trainieren und lernen die Teilnehmer zu verstehen, welche bereichsübergreifenden Zusammenhänge und Wirkmechanismen in Unternehmen bestehen. Dabei dienen konkrete Geschäftsprozess- und Organisationsbeispiele aus der Autoindustrie, der Medizinbranche, dem Dienstleistungsbereich und dem Maschinenbau als Demonstrationobjekte.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
	Die Studierenden wissen, wie qualifizierte Entscheidungen in sozio-technischen Systemen zustande kommen. Sie kennen Methoden der Entscheidungsfindung und können den Informationswert unterschiedlicher Entscheidungstechniken beurteilen.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
	Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ihre Schlüsselqualifikationen weiter: Wie kommen akzeptierte Entscheidungen zustande? Wie arbeitet eine Arbeitsgruppe zielführend und zeitökonomisch zusammen? Wie wird die Qualität von Entscheidungen durch individuelle Einstellungen, Gruppennormen, Verhaltensweisen beeinflusst? Welche Art der Kommunikation unterstützt/behindert Entscheidungsprozesse in der Praxis?							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Zugelassen zur Klausur werden nur diejenigen Studenten, die die Fallstudie erfolgreich bestanden haben.
	Fallstudie (Bearbeitung im Team von 6 Personen, Umfang 15 – 20 Seiten)		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	In diesem Modul werden solide Kenntnisse aus den verschiedenen Einzeldisziplinen der BWL gefordert. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Es besteht eine Anwesenheitspflicht von 90% während der gesamten Veranstaltung.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Internationales Management					
Modultitel englisch:		International Business					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 17	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: englisch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	International Business Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
4	Inhalt und Lernziele:						
	Das Modul ‚Einführung in das internationale Management‘ präsentiert den Studenten die Grundlagen des breiten Forschungsgebiets ‚Internationales Management‘. Lehrinhalte sind die Beschreibung des politischen, ökonomischen, sowie kulturellen Umfeldes der multinationalen Firma, der Prozess der Internationalisierung der Firma, sowie die Analyse der Auswirkungen der Internationalisierung auf die verschiedenen operativen Tätigkeiten innerhalb der multinationalen Firma. Bedingt durch die internationalen Inhalte des Moduls ist die Unterrichtssprache Englisch.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studierenden kennen die Dimensionen, nach denen sich internationale Wirtschaftsstandorte unterscheiden, und können einzelne Länder verschiedenen Stereotypen Grundformen zuordnen. Sie kennen die wesentlichen Prinzipien der wirtschaftlichen Integration dieser verschiedenen Standorte, und können in einer Globalisierungsdebatte sicher argumentieren. Sie wissen wie sich global tätige Unternehmen in diesem Umfeld positionieren, und verstehen die Auswirkungen auf die verschiedenen operativen Bereiche der multinationalen Unternehmung.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur			120 min.	100		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden sollten Bilanzen und Steuern, Marketing, Operations Management sowie Betriebliche Finanzwirtschaft gehört haben, um dieses Modul zu absolvieren. Voraussetzung ist jedoch nicht deren erfolgreiche Teilnahme. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Harm	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Öffentliche Betriebe							
Modultitel englisch: Public Enterprises							
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							
1	Modulnummer: BWL 19	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180				
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Öffentliche Betriebe	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Übung zu Öffentliche Betriebe	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	0-30 h (2 SWS)	60-90 h	
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive. Es wird erklärt, warum es öffentliche Betriebe gibt und worin sich diese von privatwirtschaftlichen, vor allem gewinnorientierten Unternehmen unterscheiden. Einzelne betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion und Absatz oder auch Personal, Finanzierung und Rechnungswesen werden genauer analysiert und an unterschiedliche Beispielsbetriebe wie Stadtwerken, Hochschulen, Theatern und Behörden veranschaulicht.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Besonderheiten öffentlicher Betriebe und können allgemeine BWL-Kenntnisse auf diese übertragen und differenziert anwenden. Der Einstieg in die praktische Arbeit im Management öffentlicher Betriebe wird erleichtert wie auch der Umgang mit ihnen, sei es für Manager gewinnorientierter Unternehmen oder von Non-Profit-Organisationen. Zugleich erkennen die Studierenden Grenzen von Ansätzen, die entweder allein für gewinnorientierte Unternehmen oder umgekehrt ökonomiefremd bis -frei entwickelt wurden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur zur Vorlesung				90 min.	50	
Lösung von Übungsaufgaben					50		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Inhaltliche Kenntnisse aus dem Kernbereich Betriebswirtschaftslehre und Mikroökonomik I werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Anwesenheit ist Pflicht. Sie wird zwar für sich genommen nicht kontrolliert, kann aber für bestimmte Übungsaufgaben erforderlich sein und zum Bestehen der Klausur sehr hilfreich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge des CIW und Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Dilger	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges: Die Übung kann als Präsenzveranstaltung oder virtuell durchgeführt werden.	

Modultitel deutsch: Logistikmanagement							
Modultitel englisch: Logistics Management							
1	Modulnummer: BWL 20	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Logistikmanagement	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	Ü	Fallstudie zum Logistikmanagement	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	3.	Ü	Übung zum Logistikmanagement	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	0	30
4	<p>Lehrinhalte: Das Modul Logistikmanagement behandelt die Grundlagen der Logistik, wobei zum einen Konzepte und Methoden zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen vermittelt und zum anderen die hierbei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt werden. Neben der Vorlesung wird eine umfassende Fallstudie durchgeführt, durch deren Bearbeitung die erwähnten Inhalte vertieft werden. Hinzu kommen Übungen zu den verschiedenen Themengebieten.</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Ursprünglich stammt der Begriff „Logistik“ aus dem Militärwesen. Mitte der 1950er Jahre wurde er in den USA für zivile Bereiche übernommen. Seitdem wurde er unter anderem auf die Koordination und überwachte Bewegung aller Material- und Güterströme erweitert. Es wird auf Inhalte aus dem Modul „Operations Management“ aufgebaut.</p>						

Inhalt und Lernziele:

Im Mittelpunkt steht das Erlernen der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der jeweiligen Themen.

Themen	Lernziele
Logistikstrategie	Die Einflussfaktoren und Ziele des Logistikmanagements lernen. Mit den grundlegenden Strategien des Logistikmanagements vertraut werden.
Subsysteme der Logistik	Die verschiedenen Transport- und Umschlagssysteme analysieren und Lösungen für spezifische Problemstellungen entwickeln können. Verschiedene Lagersysteme beschreiben, anwenden und vergleichen können. Die vorgestellten Kommissioniersysteme verstehen und analysieren können.
Beschaffungslogistik	Die Konzepte und Hauptinhalten der Beschaffungslogistik lernen. Beschaffungsstrategien differenzieren und anwenden können.
Produktionslogistik	Die vorgestellten Typen von Fabriklayouts verstehen, Produktionssysteme bewerten und Materialflüsse berechnen können.
Distributionslogistik	Die Vor- und Nachteile von Distributionssystemen abwägen und entsprechende Lagerkonzepte vergleichen können.
IT-Systeme der Logistik	Ein grundlegendes Verständnis von IT-Systemen in der Logistik, besonders im Hinblick auf deren Einsatz und Potentiale, erlangen.
Humanitäre Logistik	Die spezifischen Herausforderungen und Ansätze in der Ausführung humanitärer Hilfseinsätze verstehen.

Erworbene Kompetenzen:**Fachliche Kompetenzen:**

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im Bereich des Logistikmanagements. Sie sind in der Lage verschiedene Logistiksysteme zu differenzieren und zu analysieren. Darüber hinaus können sie erlernte Konzepte und Methoden auf konkrete Problemstellungen der Logistik anwenden und diese so lösen. Ferner sind sie mit branchenspezifischen Besonderheiten und neusten Entwicklungen im Bereich der Logistik vertraut. Die Bearbeitung der umfassenden Fallstudie ermöglicht den Studierenden zudem, die Wirkungsweise einzelner logistischer Entscheidungen und daraus resultierende Zielkonflikte realitätsnah zu erleben und zu verstehen.

5

Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:

Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird unterstützt durch ein von Seiten des Lehrstuhls betreutes Learnweb-Diskussionsforum. Die ebenfalls als Gruppenarbeit konzipierte Fallstudie versetzt die Studierenden des Weiteren in ein realistisches Szenario, was ihr Verständnis von Managemententscheidungen erhöht. Nach Abschluss der Fallstudie präsentieren die einzelnen Gruppen jeweils ihre Ergebnisse vor den anderen Gruppen, was die Entwicklung der Fähigkeiten zur Präsentation und Diskussion fördert.

Leistungsüberprüfung:

6

[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)

7	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	60 Min.	70
	Fallstudienlösung (schriftl. Ausarbeitung + Referat)	Abgabe von ca. 15 Seiten + 15 Min. Präsentation	30
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Kenntnisse aus dem Modul Operations Management werden empfohlen. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Der Besuch der Vorlesung wird dringend empfohlen. Bei der Durchführung der Fallstudie ist die Anwesenheit der Studierenden je nach deren Ausgestaltung erforderlich.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge VWL und Wirtschaftsinformatik		
15	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath		
16	Sonstiges:		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch: Unternehmenskooperation: Governance																						
Modultitel englisch: Business Cooperation: Governance																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: BWL 21 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Sprache: deutsch oder englisch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>UK: Governance</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>45h (3 SWS)</td> <td>75h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zu UK: Governance</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15h (1 SWS)</td> <td>45h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75h	2.	Ü	Übung zu UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75h																
2.	Ü	Übung zu UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Unternehmenskooperation: Governance ist ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Management und Governance aber auch und für Themen wie Controlling und Internationales Management. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Governance wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Management. Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Empirie der Kooperation</td> <td>Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen</td> </tr> <tr> <td>2. Analyse von Kooperationen</td> <td>Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.</td> </tr> <tr> <td>3. Typen von Kooperationen</td> <td>Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind</td> </tr> <tr> <td>4. Mergers & Acquisitions</td> <td>Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.</td> </tr> <tr> <td>5. Theorien der Kooperation</td> <td>Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusammenhängen. Erfassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.</td> </tr> <tr> <td>6. Internationale Kooperationen</td> <td>Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen</td> </tr> <tr> <td>7. IKT und Kooperationen</td> <td>Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikati-</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Empirie der Kooperation	Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen	2. Analyse von Kooperationen	Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.	3. Typen von Kooperationen	Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind	4. Mergers & Acquisitions	Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.	5. Theorien der Kooperation	Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusammenhängen. Erfassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.	6. Internationale Kooperationen	Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen	7. IKT und Kooperationen	Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikati-					
Themen	Lernziele																					
1. Empirie der Kooperation	Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen																					
2. Analyse von Kooperationen	Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.																					
3. Typen von Kooperationen	Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind																					
4. Mergers & Acquisitions	Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.																					
5. Theorien der Kooperation	Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusammenhängen. Erfassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.																					
6. Internationale Kooperationen	Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen																					
7. IKT und Kooperationen	Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikati-																					

Modultitel deutsch: Unternehmenskooperation: Management							
Modultitel englisch: Business Cooperation: Management							
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							
1	Modulnummer: BWL 22	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch oder englisch				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180				
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75 h
2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Unternehmenskooperation: Management ist ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Management und Governance aber auch Controlling und Internationales Management. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Management wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Governance.						
	Inhalt und Lernziele:						
	In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt.						
	Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.						
	Themen				Lernziele		
	1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele				Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen		
	2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen				Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren		
	3. Regulierung: Ziele und Umsetzung				Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.		
4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht				Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und Europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation			
5. Einführung in das Kooperationsmanagement				Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement			
6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation				Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen wegen ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.			
7. Das 5-Schritte-Managementmodell				Verstehen des dynamischen Kooperationsmanagementprozesses. Lernender 5 Schritte des Manage-			

		ments-Prozesses. Herleiten und Verstehen der notwendigen Handlungen in jedem Schritt
	8. Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements	Verstehen ausgewählter Instrumente des Kooperationsmanagements
	9. Fälle	Anwenden der Instrumente zum Lösen von Managementproblemen in Kooperationen.
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studenten wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine	
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen	
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min.
		Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Geographie, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gehalten und geprüft. Dieses Modul kann ebenso wie die Module „UK: Governance“ und „Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.	

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle					
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Current Cases					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 23	Status:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar zu Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das in den Vorlesungsmodulen Unternehmenskooperation: Governance und Unternehmenskooperation: Management erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Ein vorheriger Besuch der Vorlesungen ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Das Seminarmodul bietet insbesondere eine Vorbereitung auf die die wissenschaftliche Arbeitsweise in der Bachelorarbeit.						
	Inhalt und Lernziele:						
In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperativ-theoretisch analysiert. Die theoretische Basis liefern die Ansätze der Neuen Institutionenökonomik sowie der Industrieökonomik, darüber hinaus werden je nach Praxisfall aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte angesprochen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt. Neben der Erstellung der eigenen Arbeit ist ein Korreferat über eine weitere Seminararbeit anzufertigen und zu präsentieren. Auf diesem Wege lernen die Studierenden, konstruktives Feedback ihren Kommilitonen gegenüber zu erteilen sowie von Kommilitonen und fachlichen Betreuern zu erhalten.							
	Themen			Lernziele			
	1. Anfertigen eines Referates			Auswerten der vorhanden Literatur zum vorgegebenen Fall. Strukturieren des Problems. Herleiten von Lösungen für den vorgelegten Fall.			
	2. Präsentation des Falls			Präsentieren des Falls und diskutieren der Probleme der vorgeschlagenen Lösungen			
	3. Diskussion			Diskussion der Fälle, schnelle Analyse der vorgestellten Fälle und Vorschläge für andere Lösungen			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperativ-theoretisch fundiert zu analysieren. Sie erlernen die Anwendung der Neuen Institutionenökonomik, der Industrieökonomik sowie betriebswirtschaftlicher und juristischer Ansätze auf relevante Praxisfälle. Mithilfe dieser Ansätze sind die Studierenden in der Lage, fundierte Einschätzungen über Realphänomene – nicht nur aus dem Bereich der Unternehmenskooperation – eigenständig zu bewerten und adäquat aufzubereiten.						

	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum). Durch die Anfertigung eines Korreferats sind die Studierenden darüber hinaus in der Lage, sich aktiv mit unterschiedlichen ökonomischen Sachverhalten kritisch auseinander zu setzen. Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführliches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Studierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunikativen Kompetenzen erhält.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit plus Korreferat (je 2 Tage à 7h für ca. 5 Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)	15 Seiten	100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Während des Seminars besteht eine Anwesenheitspflicht von 90%		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Geographie.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Dieses Modul kann ebenso wie die Module „UK: Governance“ und „UK: Management“ im Rahmen des Masterstudiengangs durch das Modul „UK: Mergers und Akquisitionen“ fortgesetzt werden.		

Modultitel deutsch: Öffentliches Wirtschaftsrecht							
Modultitel englisch: Public Commercial Law							
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre							
1	Modulnummer: BWL 24	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180				
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	V	Öffentliches Wirtschaftsrecht II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Das Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht vermittelt die Funktionen der Rechtsanwendung. Die Begriffe und Grundprinzipien des Gemeinschaftsrechts, seine Organe und Rechtsquellen und das Verhältnis zum nationalen Recht werden thematisiert. Anhand ausgesuchter Beispielfälle werden die europäischen Grundfreiheiten erläutert. Des Weiteren werden Grundkenntnisse im Bereich des Staatsorganisationsrechts, insbesondere die staatliche Binnenstruktur der Verfassungsziele, vermittelt. Die Funktionen der Grundrechte, sei es als Abwehr gegen staatliches Handeln, sei es als Anspruchsgrundlage, werden behandelt. Wirtschaftsrechtlich relevante Grundrechte sind ebenfalls Thema des Moduls, die anhand von Fällen beispielhaft erläutert werden. Das allgemeine Verwaltungsrecht, seine Einteilungsmöglichkeiten, Strukturen und typischen Handlungsformen gehören zu den Lehrinhalten, genauso wie die Prinzipien und Regelungsmechanismen des besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts. Die Studierenden lernen die Organe und Organisationen sowie deren Funktionen und Kompetenzen kennen, die Grundlage des Verwaltungshandelns sind						
	Themen			Lernziele			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul befähigt die Studierenden, die Schnittstellen der Betriebswirtschaftslehre mit dem Öffentlichen Recht zu begreifen und die unmittelbar benötigten Fachkenntnisse des Öffentlichen Rechts in das Berufsleben einzubringen. Es macht die Logik juristischen Denkens transparent und definiert die rechtlichen Grundlagen der Anwendung des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Außerdem wird die verfassungsrechtliche Absicherung der Grundprinzipien auf nationaler wie europäischer Ebene deutlich erkennbar gemacht. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Bereichen des Verwaltungsrechts vertraut, die für die wirtschaftliche Betätigung von Bedeutung sind. Insbesondere kennen sie die Handlungsformen der Verwaltung und können diese auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit hin beurteilen. Die Studierenden kennen die Gebiete des Verwaltungsrechts, die im öffentlichen Interesse unmittelbar Einfluss auf die wirtschaftliche Betätigung nehmen - sei es durch Überwachung und Kontrolle oder durch Förderung und Subventionierung. Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen von Gesetzen und Verwaltungshandeln zu erkennen und verwaltungsrechtliche Anforderungen an wirtschaftliche Tätigkeiten auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		120 min. 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang		Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul wird letztmalig im WS 20012/13 angeboten. Im SS 2013 findet dann noch eine Wiederholerprüfung statt. Danach wird dieses Modul nicht mehr angeboten und es finden auch keine Prüfungen mehr statt.		

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik					
Modultitel englisch:		Transport Economics and Logistics					
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: BWL 25	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Internationale Verkehrsmärkte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ betrachtet die Verkehrswirtschaft von einer ökonomischen, verkehrswissenschaftlichen und einer managementorientierten, logistikbezogenen Perspektive.						
5	Inhalt und Lernziele: Im Bereich der Verkehrswissenschaft werden die unterschiedlichen Verkehrsmärkte, ihre Wertschöpfungsketten und ihre wirtschaftspolitischen Besonderheiten diskutiert. Im Rahmen der Einführung in die Logistik werden technische Logistiksysteme und die zur Planung und Steuerung von Logistiksystemen eingesetzten Konzepte und Methoden inklusive der dabei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt.						
	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls sollen den Studenten des Moduls Kenntnisse sowohl über die Funktion von Transportmärkten als auch über die konkrete Umsetzung von Logistikketten samt ihrer Integration im Unternehmen zur Verfügung stehen. Studierende haben folglich einen Überblick darüber, wie Verkehrsmärkte aufgebaut sind, welche Besonderheiten auf diesen Märkten existieren, welche Logistiksysteme in der Praxis eingesetzt werden und wie diese ausgestaltet, geplant und gesteuert werden. Zudem können sie die dabei eingesetzten Systeme vor dem Hintergrund der spezifischen Marktausprägungen bewerten und somit die gesamte logistische Wertschöpfungskette überblicken. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	2 h	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,51 % (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Grundlegende Kenntnisse des Operations Management und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengänge VWL, Mathematik, Geographie, Ökonomik		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Bernd Hellingrath		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		
	Die Belegung dieses Moduls schließt die Absolvierung des VWL-Wahlpflichtmoduls „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ nicht aus. Eine Kombination dieses Moduls mit der BWL-Vertiefung „Logistikmanagement“ ist hingegen nicht möglich.		

Modultitel deutsch:	Wirtschaftsinformatik
Modultitel englisch:	Information Systems
Studiengang:	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

1	Modulnummer: BWL 27	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch
----------	----------------------------	---	-------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180
----------	---	---	------------------------	--------------	--------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Wirtschaftsinformatik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h

4	Lehrinhalte:	
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:	
	Auf Grundlage der Kenntnisse über alle Bereiche der BWL lernen die Studierenden, wie Daten und Prozesse in Informationssystemen abgebildet und verknüpft werden können.	
	Inhalt und Lernziele:	
	Themen	Lernziele
	Grundlagen Wirtschaftsinformatik	Die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehung zur Betriebswirtschaftslehre werden verstanden.
Datenmodellierung	Beziehungen zwischen Daten können als Entity-Relationship-Modell dargestellt und in eine Datenbank überführt werden.	
Prozessmodellierung	Einfache betriebswirtschaftliche Prozesse können als ereignisgesteuerte Prozessketten dargestellt werden.	
Software Engineering	Die Phasen der Entwicklung von Software werden überblickt.	
Anwendungssysteme	Die Einsatzmöglichkeiten von Software im Unternehmen werden verstanden.	

5	Erworbene Kompetenzen:
	Fachliche Kompetenzen:
	Die Studierenden können Anforderungen an betriebliche Informationssysteme in Worten und in Modellen beschreiben. Sie sind damit in der Lage, zur Beschaffung bzw. Gestaltung und Einführung solcher Systeme beizutragen.
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:
	In die Vorlesung sind begleitende Übungen integriert, die die Studenten in Teamarbeit erarbeiten.

6	Leistungsüberprüfung:
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)

7	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird in allen Teilveranstaltungen dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	AOR Dr. Ulrich Kathöfer Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Finance und Accounting Seminar						
Modultitel englisch:		Finance and Accounting Seminar						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL-S1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			Sprache: deutsch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180 h			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Finance und Accounting Fallstudienseminar	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30h (2 SWS)	150 h
2.	S	INTOP	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	60h (4 SWS)	90 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	<p>In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden integrative Kenntnisse in den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung und Steuern erworben und anhand von Fallstudien geübt und vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten.</p> <p>Kern des INTOP (<i>International Operations Simulation</i>) – Seminars ist ein über viele Jahre erprobtes Unternehmensplanspiel, in dem die Teilnehmergruppen einen internationalen Konsumgüter-Konzern führen und relevante Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Investition, Finanzierung, Steuerplanung und Absatz treffen. Sie lernen die Interdependenzen dieser Entscheidungen kennen und erfahren, wie sich die getroffenen Entscheidungen in der Rechnungslegung ihres Unternehmens niederschlagen. In dieser Veranstaltung wird zudem die Präsentationskompetenz und Teamfähigkeit geübt. INTOP wird in der Regel in Deutsch und gelegentlich (wird vorab bekannt gegeben) in englischer Sprache angeboten.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
5	Die Studierenden kennen die verschiedenen Systeme der Unternehmensrechnung und die zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und Interdependenzen von Managemententscheidungen zu beurteilen.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
5	Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.							
	6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
6	Es ist genau eine der beiden Veranstaltungen zu absolvieren.							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur (Finance und Accounting Fallstudienseminar)	60 min.	60
	Fallstudien (Finance und Accounting Fallstudienseminar)	2	40
	Seminararbeit (INTOP) <i>Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn.</i>	Ca. 12-15 Seiten	60%
	Planspiel (INTOP)	Ca. 6- 8 Runden	20
	Präsentation (INTOP)	Pro Gruppe 20 min.	20
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Das Modul setzt die im zweiten Studienjahr vermittelten Kenntnisse, insbesondere aus den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens, Bilanzen und Steuern sowie Betriebliche Finanzwirtschaft, voraus. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit:		
	Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Thomas Langer		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		
	Für beide Veranstaltungen ist darüber hinaus eine Anmeldung/Bewerbung am jeweils betreuenden Lehrstuhl erforderlich. Die Zahl der Teilnehmer an dem „INTOP-Seminar“ kann beschränkt werden Das Modul wird mindestens einmal jährlich angeboten. Die Veranstaltung „INTOP-Seminar“ wird i.d.R. jedes Semester angeboten, die Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ wird i.d.R. nur im Wintersemester angeboten. Die Klausur zur Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ kann i.d.R. im Sommersemester wiederholt werden.		

Modultitel deutsch:		Integriertes Management-Seminar						
Modultitel englisch:		Integrated Management Seminar						
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>						
1	Modulnummer: BWL-S2	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch			
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180 h	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Innovationsmanagement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Innovationsmanagement	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	S	Fallstudienseminar Strategisches Management	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	45 h (3 SWS)	135 h
4.	V	Ausgewählte Aspekte des Managements	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	45 h (3 SWS)	135 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	Im Rahmen der Vorlesung Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. In der begleitenden Übung werden Fallbeispiele für erfolgreiche und erfolglose Innovationen von den Studenten bearbeitet sowie ausgewählte Vorlesungsinhalte vertiefend behandelt.							
	Das Fallstudienseminar Strategisches Management findet im Wintersemester in Form eines Skiseminars statt. Der Fokus liegt hierbei auf der Ausarbeitung und der Präsentation komplexer Lösungen strategischer Fallstudien in realen Unternehmensfällen in deutscher und englischer Sprache.							
Die Vorlesung Ausgewählte Aspekte des Managements thematisiert Spezialaspekte, die für die Unternehmensführung von Bedeutung sind. Diese Veranstaltung wird nicht in jedem Jahr angeboten.								
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
	Ziel der Veranstaltungen ist es, dem Studierenden vor dem Hintergrund der in den vorangehenden Studiensemestern einen integrativen Überblick über strategisch erfolgsrelevante Prozesse und Funktionen der Organisation zu geben, der die Verknüpfung der verschiedenen Tätigkeitsfelder fördert.							
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
Die Studierenden müssen entweder (a) die VL Innovationsmanagement und die damit verbundene Übung, (b) das Fallstudienseminar Strategisches Management oder (c) die Vorlesung Ausgewählte Aspekte des Management, sofern diese angeboten wird, belegen.								

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur (VL Innovationsmanagement)		60 Min.	100
	Klausur (Fallstudienseminar Strategisches Management)		60 Min	50
	Fallstudien (Fallstudienseminar Strategisches Management) (geschätzte Bearbeitungszeit pro Fallstudie ca. 10 h)		-	50
	Unterschiedlich, wird rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben (Ausgewählte Aspekte des Managements)		Wird bekannt gegeben	Wird bekannt gegeben
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51 % (6 von 171 LP)			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.			
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hennig-Thurau		Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch:		Mikroökonomik I					
Modultitel englisch:		Microeconomics I					
Studiengang:		Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch, teilweise in Englisch			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.+2.	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die VWL	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
	3.	Ü	Übung zu Mikroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
4	Inhalt und Lernziele:						
	In der Einführung in die VWL werden Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens behandelt. Die Vorlesung zur Mikroökonomik behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen in der Volkswirtschaftslehre.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie können wesentliche Theorien und Modelle nachvollziehen und selbst anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Abschlussklausur zur Einführung in die VWL			60 min.	25		
Abschlussklausur zur Mikroökonomik			60 min.	75			

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 7,01% (12 von 171 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Physik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bohl / Prof. Dr. Ströbele	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	Sonstiges: Die Vorlesung Einführung in die VWL wird im Wintersemester angeboten, die Vorlesung und die Übung zur Mikroökonomik im Sommersemester.	

Modultitel deutsch: Makroökonomik I								
Modultitel englisch: Macroeconomics I								
Studiengang: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre								
1	Modulnummer: VWL2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 9	Workload (h): 270			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
2.	Ü	Übung zu Makroökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt.							
	Inhalt und Lernziele:							
	Themen			Lernziele				
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen			Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge				
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut und fähig Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zur Problemlösung, Erarbeitung des Wissens individuell sowie interaktiv im Team							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsleistungen:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Modulabschlussklausur					60 min.	100	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (9 von 180)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Mathematik, Geographie, Physik	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Kempa / Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul VWL					
Modultitel englisch:		Specialisation in Economics					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL-VWL ₃ – BWL-VWL ₃₂	Status:	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: je nach Modul		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V/S	VWL-Modul	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6		
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodul kann frei aus dem entsprechenden Angebot volkswirtschaftlicher Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 6 LP erzielt werden.</p> <p>Die im Folgenden aufgezählten Module werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Regulierung für BWLer • Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer • Neue Institutionenökonomik für BWLer • Monetäre Außenwirtschaft • Monetäre Ökonomie I • Monetäre Ökonomie II • Regionalökonomik • Umweltökonomik <p>Des Weiteren können z.B. die folgenden Module belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieökonomik I • Energieökonomik II • Handelstheorie und -politik • Fortgeschrittene Statistik • Ökonometrie I • Ökonometrie II • Grundlagen der Verkehrsökonomik • Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik • Einführung in die Wirtschaftsgeschichte • Unternehmenskooperation: Governance <i>(sofern nicht bereits als BWL-Wahlpflichtmodul gewählt bzw. nicht bereits 2 Module aus dem Bereich Unternehmenskooperation belegt wurden)</i> • Unternehmenskooperation: Management <i>(sofern nicht bereits als BWL-Wahlpflichtmodul gewählt bzw. nicht bereits 2 Module aus dem Bereich Unternehmenskooperation belegt wurden)</i> • Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle <i>(sofern nicht bereits als BWL-Wahlpflichtmodul gewählt bzw. nicht bereits 2 Module aus dem Bereich Unternehmenskooperation belegt wurden)</i> <p>Die Modulbeschreibungen für die Module „Grundlagen der Regulierung für VWLer“, „Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer“ und „Neue Institutionenökonomik für BWLer“ finden sich im Anschluss, die Modulbeschreibungen für die übrigen Module können dem Modulhandbuch des VWL-Studiengangs entnommen werden.</p>						

5	Erworbene Kompetenzen: Es werden tiefere Einblicke in spezielle Bereiche der VWL gewonnen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Siehe jeweilige Modulbeschreibung		
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gewichtung für die Modulnote in %		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse aus den Modulen „Mikroökonomik I“ und „Makroökonomik I“ werden vorausgesetzt. Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Siehe Prüfungsordnungen		
15	Modulbeauftragte/r: Je nach Modul		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Grundlagen der Regulierung für BWLer						
Modultitel englisch:		Introduction into Economic Regulation for Business Students						
Studiengang:		Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: BWL-VWL 6a	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht- modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul		Sprache: deutsch				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Grundlagen der Regulierung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Regulie- rung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
	Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird.							
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Den Studierenden werden die theoretischen Kenntnisse der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie vermittelt. Diese sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die praktischen Instrumente der Regulierung zur Lösung derartiger Problemstellungen anzuwenden.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Modulabschlussklausur					90 min.	100%	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 180 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer																						
Modultitel englisch: Economic Policy for Business Students																						
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: BWL-VWL6b Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 5./6. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Grundlagen der Wirtschaftspolitik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h																
2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h																
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik I auf. Schnittmengen bietet ebenfalls die Institutionenökonomik für BWLer.</p> <p>Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Die Begründung von Wirtschaftspolitik</td> <td>Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik illustriert durch Beispiele aus den Nachrichten</td> </tr> <tr> <td>2. Paradigmen der Wirtschaftspolitik</td> <td>Lernen des Unterschieds zwischen „Ordnungspolitik“ und interventionistischer Wirtschaftspolitik</td> </tr> <tr> <td>3. Das Wirtschaftssystem, Wirtschaftspolitik und Regulierung</td> <td>Lernen der wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Verstehen der Wirkungsweise von wirtschaftspolitischen Instrumenten und der wirtschaftspolitischen Entscheidungsmechanismen</td> </tr> <tr> <td>4. Rechtfertigung von Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft</td> <td>Ausgehend von der Situation des vollkommenen Marktes sollen die Gründe für Marktversagen (wie z.B. Externalitäten, Subadditivität oder Informationsasymmetrien) verstanden werden. Verstehen der Grenzen dieser allokativen Argumentation wie Verteilungsaspekte in der politischen Diskussion genutzt werden. Unterscheidungsfähigkeit von allokativen und distributiven Argumentationen.</td> </tr> <tr> <td>5. Wirtschaftspolitische Akteure</td> <td>Lernen, dass Politikinterventionen wirtschaftlich nachteiliges Politikversagen nach sich ziehen kann. Verstehen der ökonomischen Anreize von Politikern, Wählern, Bürokraten und Lobbyisten und wie dieses den politischen Entscheidungsprozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Die Begründung von Wirtschaftspolitik	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik illustriert durch Beispiele aus den Nachrichten	2. Paradigmen der Wirtschaftspolitik	Lernen des Unterschieds zwischen „Ordnungspolitik“ und interventionistischer Wirtschaftspolitik	3. Das Wirtschaftssystem, Wirtschaftspolitik und Regulierung	Lernen der wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Verstehen der Wirkungsweise von wirtschaftspolitischen Instrumenten und der wirtschaftspolitischen Entscheidungsmechanismen	4. Rechtfertigung von Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft	Ausgehend von der Situation des vollkommenen Marktes sollen die Gründe für Marktversagen (wie z.B. Externalitäten, Subadditivität oder Informationsasymmetrien) verstanden werden. Verstehen der Grenzen dieser allokativen Argumentation wie Verteilungsaspekte in der politischen Diskussion genutzt werden. Unterscheidungsfähigkeit von allokativen und distributiven Argumentationen.	5. Wirtschaftspolitische Akteure	Lernen, dass Politikinterventionen wirtschaftlich nachteiliges Politikversagen nach sich ziehen kann. Verstehen der ökonomischen Anreize von Politikern, Wählern, Bürokraten und Lobbyisten und wie dieses den politischen Entscheidungsprozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.									
Themen	Lernziele																					
1. Die Begründung von Wirtschaftspolitik	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik illustriert durch Beispiele aus den Nachrichten																					
2. Paradigmen der Wirtschaftspolitik	Lernen des Unterschieds zwischen „Ordnungspolitik“ und interventionistischer Wirtschaftspolitik																					
3. Das Wirtschaftssystem, Wirtschaftspolitik und Regulierung	Lernen der wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Verstehen der Wirkungsweise von wirtschaftspolitischen Instrumenten und der wirtschaftspolitischen Entscheidungsmechanismen																					
4. Rechtfertigung von Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft	Ausgehend von der Situation des vollkommenen Marktes sollen die Gründe für Marktversagen (wie z.B. Externalitäten, Subadditivität oder Informationsasymmetrien) verstanden werden. Verstehen der Grenzen dieser allokativen Argumentation wie Verteilungsaspekte in der politischen Diskussion genutzt werden. Unterscheidungsfähigkeit von allokativen und distributiven Argumentationen.																					
5. Wirtschaftspolitische Akteure	Lernen, dass Politikinterventionen wirtschaftlich nachteiliges Politikversagen nach sich ziehen kann. Verstehen der ökonomischen Anreize von Politikern, Wählern, Bürokraten und Lobbyisten und wie dieses den politischen Entscheidungsprozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.																					

5	Erworbene Kompetenzen:		
	Fachliche Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen.		
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:		
	In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		90 min. 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl		Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Neue Institutionenökonomik für BWLer					
Modultitel englisch:		New Institutional Economics for Business Students					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL-VWL-8a	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5./6.	LP: 6	Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Das Modul Neue Institutionenökonomik für BWLer bietet die institutionenökonomische Grundlegung für die BWL. Mit der Analyse von Informationsasymmetrien hat sie Anknüpfungspunkte zum Marketing, zur betrieblichen Finanzwirtschaft und zum Modul Finance. Die Transaktionskostentheorie und die Theorie der Eigentumsrechte bietet Anknüpfungspunkte zum Modul Management und Governance. Darüber hinaus bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für BWLer sowie zu den Wahlpflichtmodulen der Unternehmenskooperation.						
	Inhalt und Lernziele:						
	In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft.						
	Themen			Lernziele			
	1. Einführung: Beispiele von Institutionen			Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen			
2. Institutionenökonomik			Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.				
3. Neue Institutionenökonomik			Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.				
4. Prinzipal-Agenten-Theorie			Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten von Informationsasymmetrien es gibt und wie sie bewältigt werden können. Anwenden der Lösungsmethoden auf praktische Probleme.				
5. Transaktionsökonomik			Lernen der Ursachen von Transaktionskosten. Identifizieren und bewerten von Transaktionskosten und verstehen der Determinanten von Transaktionskosten. Erfassen wie Spezifität und andere Transaktionsdeterminanten zu unterschiedlichen Governanceformen führen, um Transaktionen auszuführen. Verstehen der Bedeutung der Transaktionskosten für organisationale Entscheidungen und für die Wettbewerbspolitik				

	6. Theorie der Eigentumsrechte	Identifizieren unterschiedlicher Formen von Eigentumsrechten. Verstehen, wie die unterschiedliche Verteilung von Eigentumsrechten ökonomische Transaktionen beeinflusst.				
	7. Anwendungen und Perspektiven	Anwenden der Methoden der Institutionenökonomik auf reale Probleme. Lösen von realen institutionellen Problemen. Bewertung von wettbewerbpolitischen Fragestellungen im Lichte der Institutionenökonomik				
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Ziel der Vorlesung Institutionenökonomik ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken.					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen					
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>90 min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	90 min.	100%
Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
90 min.	100%					
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang				
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.					
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 3,51% (6 von 171 LP)					
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein.					
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.					
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine					
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften				
16	Sonstiges:					

Modultitel deutsch: Mathematik und IT																													
Modultitel englisch: Mathematics and IT																													
Studiengang: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre																													
1	Modulnummer: QRS1 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Sprache: deutsch																												
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1./2. LP: 12 Workload (h): 360																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V/Ü</td> <td>Mathematik für WIWI</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>7</td> <td>75 h (3 SWS)</td> <td>105 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Finanzmathematik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Techniken der IT</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V/Ü	Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	75 h (3 SWS)	105 h	2.	V	Finanzmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	3.	V	Techniken der IT	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.	V/Ü	Mathematik für WIWI	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	75 h (3 SWS)	105 h																						
2.	V	Finanzmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h																							
3.	V	Techniken der IT	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																							
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Gegenstand des Moduls sind die mathematischen und informationstechnischen Grundlagen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums.</p> <p>Inhalt und Lernziele: Die Vorlesung „Mathematik für WIWI“ behandelt die Grundlagen der Linearen Algebra und der Differentialrechnung mehrerer Veränderlichen, welche im Rahmen des „Proseminar zur Vorlesung Mathematik für WIWI“ unter Anleitung zusätzlich geübt werden. Dabei werden auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt. Exemplarisch werden Umsetzungen der mathematischen Verfahren mit IT-Methoden illustriert. Gegenstand der Finanzmathematik sind Fragestellungen zur Beurteilung von verzinslich angelegten Vermögenswerten auf der einen, und von aufgenommenen Krediten und Darlehn auf der anderen Seite. Dabei werden verschiedene Zins-, Renten- und Tilgungsvorgänge mit unterschiedlichen Laufzeiten und Konditionen betrachtet.</p>																												

Ziel der Veranstaltung Techniken der IT ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Dazu sollen vor allem praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden. Hierbei werden insbesondere die Themen aus den anderen Veranstaltungen wie Zinsformeln und Optimierungsrechnung aufgenommen.

Themen der V/Ü Mathematik	Lernziele der V/Ü Mathematik
Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen
Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen
Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.
Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.
Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs-Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.
Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.

Erworbene Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen, das finanzmathematische Instrumentarium und die IT-Techniken zum Einsatz im weiteren Studium und in der Praxis. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und – auch unter Zuhilfenahme von IT-Methoden – zu lösen, höchst verschiedene finanzwirtschaftliche Problemstellungen im betrieblichen Umfeld zu lösen und die Auswirkungen finanzwirksamer Dispositionen auf die Erreichung finanzieller Unternehmensziele zu beurteilen. Neben den notwendigen technischen Kenntnissen erwerben die Studierenden Einblicke in die notwendige Strukturierung von Problemstellungen für einen sinnvollen Einsatz von IT.

5

Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden erwerben generelle Einblicke in die Anwendung von Modellen für die Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Fragestellungen. Weitere Fähigkeiten sind Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums), Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen: Der sinnvolle Einsatz von IT verlangt stets eine Überführung von Problemstellungen auf die den Werkzeugen zugrundeliegenden Strukturen wie z.B. Tabellen oder Matrizen. Die Vermittlung dieser Fähigkeiten ist ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltungen, insbesondere der Veranstaltung Techniken der IT.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine			
7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur „Mathematik“ (elektronische Prüfung)		90 min.	58
	Klausur „Finanzmathematik“		30 min.	17
	Praxistests am Computer (Excel, Datenbanken mit SQL)		60 min.	25
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 7,01% (12 von 171 LP)			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird in allen Veranstaltungen dringend empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre			
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Ingolf Terveer		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:			

Modultitel deutsch:	Statistik
Modultitel englisch:	Statistics
Studiengang:	<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>

1	Modulnummer: QRS2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch
----------	--------------------------	---	-------------------------

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	---	---	------------------------	---------------	--------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h

4	Lehrinhalte:				
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul legt die Grundlagen für alle weiteren Module, in denen empirische Methoden und/oder wahrscheinlichkeitstheoretische Ideen benötigt werden.				
	Inhalt und Lernziele: Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.				
	<table border="1"> <tr> <td>Themen</td> <td>Lernziele</td> </tr> <tr> <td>Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests</td> <td>Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.</td> </tr> </table>	Themen	Lernziele	Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests	Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.
Themen	Lernziele				
Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests	Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.				

5	Erworbene Kompetenzen:
	<p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen klares formales Denken und Argumentieren.</p>

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Klausur Statistik 1		120 min. 50
	Klausur Statistik 2		120 min. 50
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6,66% (12 von 180)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelorstudiengänge BWL, Politik und Wirtschaft, Economics and Law, Ökonomik		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Statistik 1 wird im Wintersemester angeboten, Statistik 2 im Sommersemester.		

Modultitel deutsch:		Recht für Ökonomen					
Modultitel englisch:		Law					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: QRS3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		Sprache: deutsch			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1./2.	LP: 6	Workload (h): 180 h		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Privatrecht	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
4	Inhalt und Lernziele:						
	Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst werden das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen.						
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
	Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	90 min.
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Modulabschlussklausur bestanden wurde.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	3,51% (6 von 171 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine	
13	Anwesenheit:	
	Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Bachelorstudiengang VWL, Anrechnung der Scheine BGB AT und Schuldrecht AT für das Hauptstudium Rechtswissenschaften	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Johann Kindl	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Schlüsselqualifikationen					
Modultitel englisch:		Business Skills					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: QRS4	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.+4.	LP: 9	Workload (h): 270
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Wirtschaftsenglisch	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	S	Schlüsselqualifikation I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	S	Schlüsselqualifikation II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte: Das Modul Schlüsselqualifikationen vermittelt Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch sowie für die Unternehmenspraxis bedeutsame persönliche und soziale Fähigkeiten (z.B. Präsentationstechnik, Teamarbeit, Konfliktbewältigung). In der Veranstaltung Wirtschaftsenglisch werden das englische Fachvokabular und im Geschäftsleben übliche Redewendungen behandelt sowie das Verständnis englischsprachiger Wirtschaftstexte vertieft. Die Seminare Schlüsselqualifikationen I und II können aus einem wechselnden Angebot an Veranstaltungen gewählt werden. Beispielhaft können hier das Unternehmensplanspiel COMPEX, Business Ethics, Persönlichkeit und Sozialkompetenz oder Wissenschaftliches Arbeiten genannt werden.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Sprachkenntnisse in Englisch – insbesondere über das betriebswirtschaftliche Fachvokabular.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus erwerben oder verbessern die Studierenden zentrale Schlüsselqualifikationen wie Selbst- und Sozialkompetenzen. Dazu gehört die effektive und effiziente Zusammenarbeit in Teams, die Leitung von Gruppen, die Kommunikation eigener Standpunkte, die Strukturierung von Problemen und die Entwicklung von Lösungsansätzen sowie die Reflexion der Konsequenzen wirtschaftlicher Entscheidungen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Lehrveranstaltungen Schlüsselqualifikation I und II können aus einem wechselnden Angebot gewählt werden.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Wirtschaftsenglisch	60 min.	33,33
	Abschlussleistung Schlüsselqualifikation I	Individuell	33,33
	Abschlussleistung Schlüsselqualifikation II	individuell	33,33
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0% - Das Modul kann nur bestanden oder nicht bestanden werden.		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine; für Wirtschaftsenglisch: Schulkenntnisse in Englisch		
13	Anwesenheit: Je nach Veranstaltung; bei Wirtschaftsenglisch ist die Anwesenheit verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter Kajüter	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		<i>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre</i>					
1	Modulnummer: BWL 2	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	Sprache: deutsch ggf. englisch		
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6. LP: 12 Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12		360 h
4	Lehrinhalte: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von 7.000 Worten im Haupttest nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Bachelorarbeit			8 Wochen	100		
9	Studienleistungen:				Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 7,01% (12 von 171)						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Alle Module des 1. und 2. Semesters müssen bestanden sein. Es müssen min. 90 LP erreicht sein.						
13	Anwesenheit:						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine						
15	Modulbeauftragte/r:			Zuständiger Fachbereich:			
	Prof. Dr. Peter Kajüter			FB 04 – Wirtschaftswissenschaften			
16	Sonstiges:						

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 04.07.2012.

Münster, den 30.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 30.11.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles